



STADT
TRAUN
STEIN

Wahl zum 21. Deutschen Bundestages am 23.02.2025
Informationsveranstaltung der Stadt Traunstein
Schriftführereinweisung

AGENDA

- Begrüßung
- Allgemeine Informationen
- Ausstattung Wahlräume (Urnenwahlvorstand)
- Tätigkeiten des Wahlvorstandes vor 8.00 Uhr
- Tätigkeiten des Wahlvorstandes von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Tätigkeiten des Wahlvorstandes ab 18.00 Uhr
- Tätigkeiten des Briefwahlvorstandes vor 18.00 Uhr
- Tätigkeiten des Briefwahlvorstandes ab 18.00 Uhr
- Fragen und Antworten
- Verabschiedung

Wahlbezirke der Stadt Traunstein

- 18 Urnenwahlbezirke je 6 Wahlhelfer
- 14 Briefwahlbezirke je 9/8 Wahlhelfer
- 0 Sonderstimmbezirke
- 0 Bewegliche Wahlvorstände
- ehrenamtlich nach den Bestimmungen des Wahlrechts
- Freiwilligkeit ist die beste Motivation, obwohl Verpflichtung besteht
- **Dank** an alle, die sich freiwillig bereiterklären, diese immens wichtige Säule der Demokratie mitzutragen (freie Wahlen)

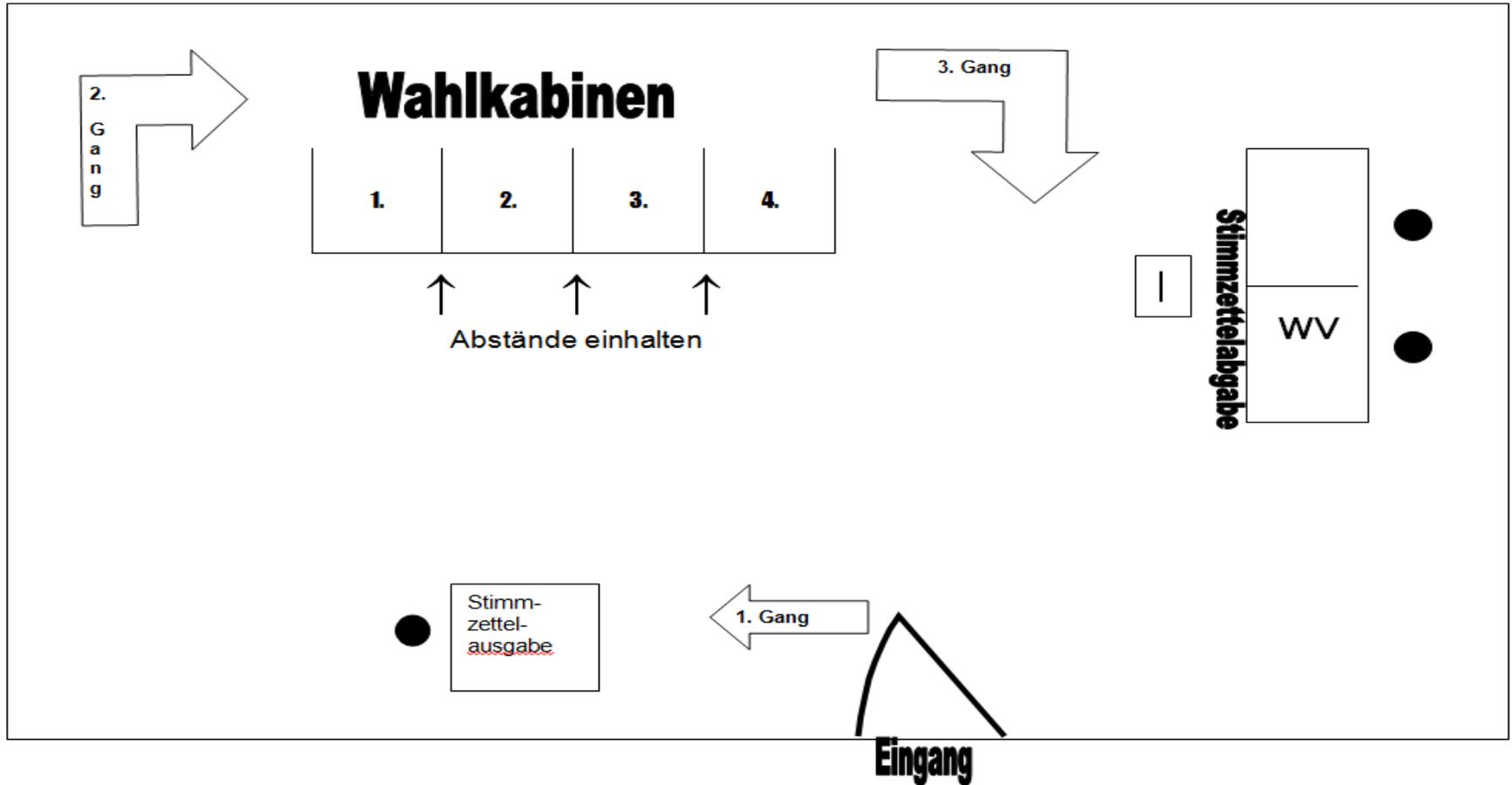
**Erreichbarkeit des Wahlamtes im Rathaus
unter Tel. 65-219 (Herr Grudas/Frau Frank)**

Wahlkreise Bayerns zum 21. Deutschen Bundestag



Ausstattung der Wahlräume

Wahlraum



Tätigkeiten des Wahlvorstandes am Wahltag vor 08.00 Uhr

- Zeitpunkt des Zusammentritts um 7.45 Uhr (2 Schichten)
ab 18.00 Uhr Auszählung
- Fehlende -erkrankte- Mitglieder bitte baldmöglichst anrufen unter 0861/65-219 und melden (Ersatz bis 9.00 Uhr)
- Ausschilderung des Wahlraums/Prüfung der Aushänge
- Die Wahlkabinen müssen überblickt, dürfen aber nicht eingesehen werden können
- Tisch des Wahlvorstands von allen Seiten zugänglich
- Wahlurne prüfen und wird bis zum Ende der Wahl nicht mehr geöffnet.

- Fehldrucke von Stimmzetteln
- Der Wahlvorsteher eröffnet die Wahlhandlung. Die Mitglieder des Wahlvorstandes werden verpflichtet zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit.
- Das Wählerverzeichnis ist evtl. nach dem Verzeichnis der nachträglich ausgestellten Wahlscheine zu berichtigen. (WA 1 Nr. 1.4.5 Buchst. c)
- Ebenfalls Berichtigung der Abschlussbescheinigung des Wählerverzeichnisses. (WA 1 Nr. 1.4.5 Buchst. c)
- Gleiches bei Ausstellung von Wahlscheinen bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung bis 15 Uhr noch möglich.

Verpflichtung der Wahlhelfer

- Unparteilichkeit
- Verschwiegenheit
- Erfrischungsgeld

Bitte Beachten!

**Abholung des
Wählerverzeichnisses und
des Erfrischungsgeldes am
Wahntag um 07.15 Uhr
im Einwohnermeldeamt
durch Schriftführer oder
Wahlvorstand!
(Bitte in ausgelegte Liste
eintragen)**

Die Wahlvorsteherin / Der Wahlvorsteher
des Wahlbezirks/Briefwahlvorstands

Nummer oder Bezeichnung

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

An
die Gemeinde / den Markt / die Stadt
(Wahlamt)

**Bestellung Schriftführer/in
und Stellvertretung**

**Hinweis auf
gesetzliche Pflichten**

**Nachweis über
erhaltenes Erfrischungsgeld**

Ich habe heute gegen Unterschrift

Familienname, Vorname

zur Schriftführerin/zum Schriftführer und

Familienname, Vorname

zur Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers bestellt.

Unterschrift Schriftführer/in

Unterschrift der Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers

Ich habe die anwesenden Mitglieder meines (Brief-)Wahlvorstands vor Beginn der Wahlhandlung gemäß § 53 Abs. 1 Bundeswahlordnung auf die gesetzliche Verpflichtung des § 10 Abs. 2 Bundeswahlgesetz hingewiesen, wonach sie zur unparteilichen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten verpflichtet sind. Hierzu gehört beispielsweise die Kenntnis über die Teilnahme oder Nichtteilnahme einzelner Wahlberechtigter an der Wahl. Ferner habe ich sie darauf hingewiesen, dass sie während ihrer Tätigkeit kein auf eine politische Überzeugung hinweisendes Zeichen sichtbar tragen dürfen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Bundeswahlordnung). Ich habe sichergestellt, dass dieser Hinweis auf die gesetzlichen Verpflichtungen allen Beisitzerinnen und Beisitzern vor Aufnahme ihrer Tätigkeit erteilt wurde. Sie dürfen in Ausübung ihres Amtes das Gesicht nicht verhüllen.

Das Erfrischungsgeld in unten angegebener Höhe je (Brief-)Wahlvorstandsmitglied wurde ausbezahlt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich

auf die wahren rechtlichen Verpflichtungen hingewiesen wurde; das Erfrischungsgeld erhalten habe.

Funktion	Familienname, Vorname	Euro	Unterschrift
(Brief-)Wahlvorsteher/in			
Stellv. (Brief-)Wahlvorsteher/in			
Schriftführer/in			
Stellv. Schriftführer/in			
Beisitzer/in			

Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteherin/(Brief-)Wahlvorsteher

Diesen Vordruck nach den entsprechenden Unterschriften bitte wie folgt verteilen:
Blatt 4 (rosa): Durchschrift für die Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers
Blatt 5 (grün): Durchschrift für die Schriftführerin/den Schriftführer
Blatt 2 (gelb): Durchschrift für die Wahlvorsteherinnen/den Wahlvorsteher
Blatt 1 (weiß): Original für das Wahlamt der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Tätigkeiten des Wahlvorstandes von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- Während Wahlhandlung

Mindestanwesenheit: **3** Mitglieder des Wahlvorstandes

- Wahlvorstand oder stv. Wahlvorstand
 - Schriftführer oder stv. Schriftführer
 - 1 Beisitzer
- Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ab 18.00 Uhr

Gesamter Wahlvorstand !

Mindestanwesenheit: **5** Mitglieder des Wahlvorstandes

- Wahlvorstand oder stv. Wahlvorstand
- Schriftführer oder stv. Schriftführer
- 3 Beisitzer

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist, wer

- im **Wählerverzeichnis** des Wahllokales eingetragen ist (und nicht gesperrt ist, z. B. „W“ für Wahlschein) oder
- einen **Wahlschein** einer Gemeinde des Wahlkreises 224- Traunstein besitzt (kann dann mit *WS* und Ausweis in einem beliebigen Wahllokal in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land wählen).

Stimmenabgabe mit Stimmzettel

- Vorlage der Wahlbenachrichtigung
 - Aushändigung eines Stimmzettels/(Vor-)Prüfung des Stimmrechts **und auf Fehldrucke achten!**
 - Jeder Stimmzettel enthält rechts oben eine Lochung oder die rechte obere Ecke ist abgeschnitten.
Orientierungshilfe/Wahlschablone für blinde und sehbehinderte Wähler (siehe WA 1 Nr. 1.4.2/4. Absatz und Nr. 1.4.4)
- weitere Informationen können abrufen werden unter:
<http://www.dbsv.org/wahlen>

Kennzeichnung der Stimmzettel

- Der Wähler kennzeichnet und faltet seinen Stimmzettel in der Wahlkabine.
- Möglichkeit der Hilfestellung durch den Wahlvorstand oder andere Personen (siehe WA 1/Nr. 1.4.4)
- Bei der Stimmabgabe in der Wahlkabine immer nur ein Wähler (Ausnahme Hilfsperson).
- Auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses durch den Wahlvorstand achten.

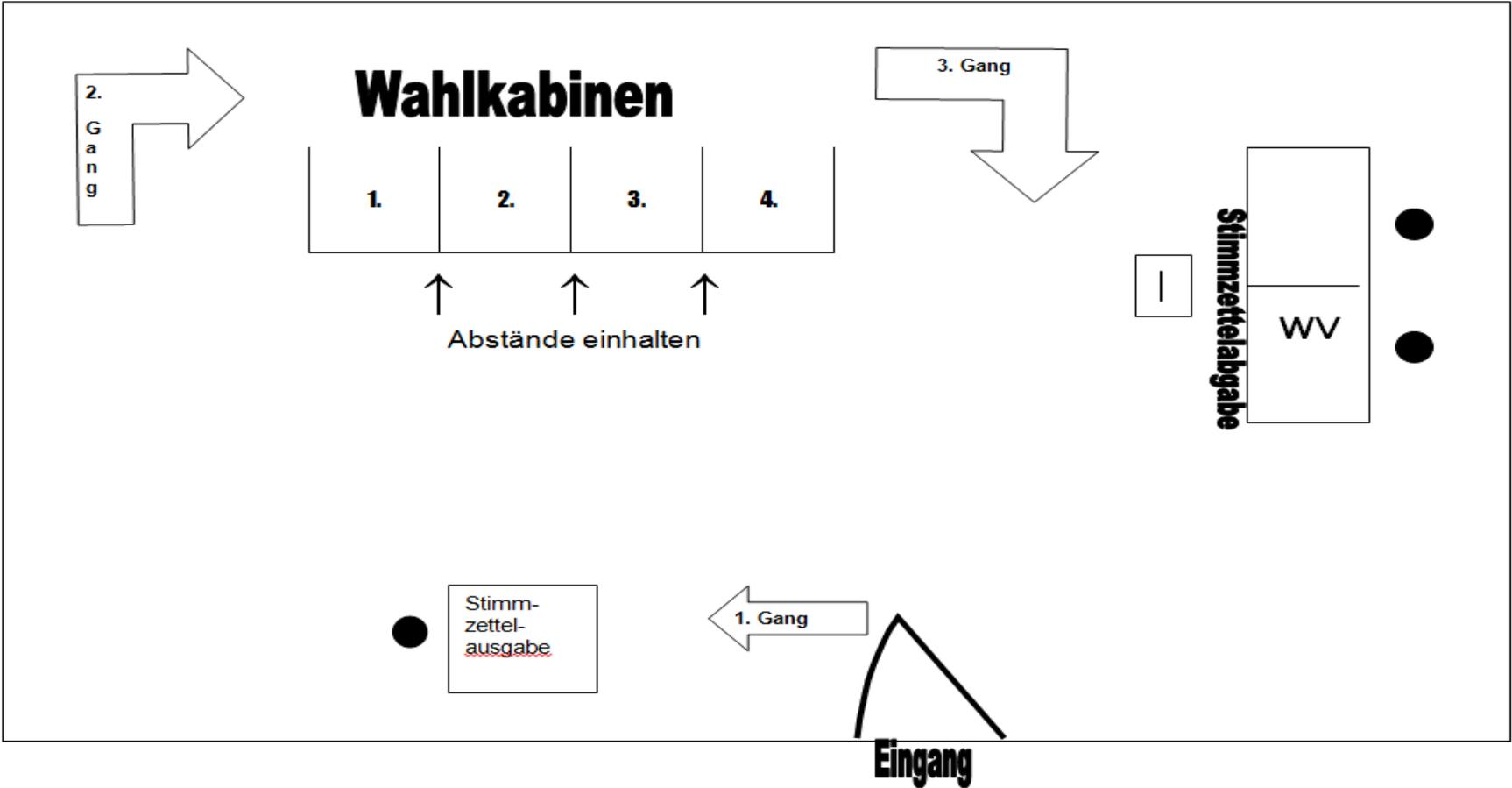
Prüfung der Wahlberechtigung und Eintrag ins Wählerverzeichnis

- Identitätsprüfung und Prüfung der Wahlberechtigung am Tisch des Wahlvorstandes
- Stimmabgabe im Wählerverzeichnis
- Sperrvermerke vorhanden „W“?
- Richtiges zuständiges Wahllokal
- Der **Schriftführer** stellt die Wahlberechtigung fest und vermerkt die Stimmenabgabe im Wählerverzeichnis

...erst dann den Einwurf in die Urne freigeben ...

Wahlhandlung im Wahlraum

Wahlraum





Amtliche Wahlbenachrichtigung zur Bundestagswahl

Wahltag: Sonntag, 23. Februar 2025
Wahlzeit: 08.00 bis 18.00 Uhr

Stadt Traunstein
Einwohnermeldeamt
Stadtplatz 39
83278 Traunstein
Telefon: 0861/65-223
Telefax: 0861/65-313
E-Mail: ewo@stadt-traunstein.de

Stadt Traunstein, Stadtplatz 39, 83278 Traunstein

Herr
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Max von den Hagen
Muster-Ortsteil-im-Zentrum-am-Muse
Musterberg-Musterstraße 1010 12/17
83278 Traunstein

Muster

Sprechzeiten/Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do von 08-12.30 & 13.30-16 Uhr
Mi von 8-12.30 Uhr
Fr von 8.00 - 12.00 Uhr



6MCEJRL66VV4FB

Wahlraum

Grundschule Traunstein
EG, Speisesaal, Raum E-18
Ludwigstraße 10 a
83278 Traunstein

Ihr Wahlraum ist
barrierefrei



Wahlbezirk
001

Wählerverzeichnis-Nr.
11

Wahlkreis Name
Traunstein

Wahlkreis Nummer
224

Weitere Informationen zu Ihrem Wahlraum oder zu anderen Wahlräumen erhalten Sie telefonisch unter 0861/65-223 oder auf der Internetseite der Gemeinde.

Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen:

Auskünfte können Sie beim Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. unter Tel-Nr. 089/55988-135 oder wahlshablone@bbsb.org erhalten.

Mit diesem QR-Code können Sie direkt zur links genannten Internet-Seite und können Ihre Briefwahl über Ihr Smartphone beantragen.



Informationen in Leichter Sprache

gibt es im Internet unter www.bundeswahlleiterin.de/info/leichtesprache.html und unter www.behindertenbeauftragter.bayern.de.

Hinweis:
Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie bitte der Gemeinde/Gemein

Wahlbenachrichtigung

Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen und können im nebenstehend angegebenen **Wahlraum** wählen. **Bringen Sie dazu bitte diese Wahlbenachrichtigung mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.** Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Wenn Sie durch **Briefwahl** oder in einem **anderen Wahlraum** in Ihrem Wahlkreis wählen wollen, müssen Sie einen **Wahlschein beantragen**. Dafür haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Mit umseitigem Vordruck:** Den Antrag können Sie mit dem Vordruck auf der Rückseite dieses Schreibens stellen.
- **Ohne Vordruck:** Der Antrag kann auch ohne Vordruck schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht telefonisch**) gestellt werden. Dabei sind Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) anzugeben; bitte geben Sie auch dann die rechts abgedruckte Wählerverzeichnis-Nr. an. Der Antrag kann beim Wahlamt der Gemeinde/VGem* (Anschrift siehe rechts oben) abgegeben oder in einem ausreichend frankierten Umschlag übersandt werden. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen.
- **Online:** Verwenden Sie den Antrag unter <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/traunstein>. Der Online-Antrag ist bis **17.02.2025** möglich. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen.
- **Persönliche Vorsprache:** Sie können zum Wahlamt (Anschrift siehe rechts oben) gehen und dort Ihren Wahlschein mit Briefwahlunterlagen abholen oder gleich vor Ort wählen.

Wichtige Hinweise:

- Wahlscheinanträge werden von der Gemeinde nur bis zum **21. Februar 2025, 15 Uhr**, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen.
 - Wer für einen anderen einen Wahlschein beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht der/des Wahlberechtigten vorlegen.
 - Falls Sie Briefwahlunterlagen beantragt haben, Ihnen diese aber nicht zugehen oder Sie diese verloren haben, haben Sie noch die Möglichkeit, bis spätestens **22. Februar 2025, 12 Uhr** einen neuen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen zu beantragen. Wenden Sie sich in diesen Fällen **umgehend** an Ihr Wahlamt.
- Ohne Wahlschein können Sie weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen.**

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wahlamt

Stimmzettelmuster

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025
im Wahlkreis 224 Traunstein

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

hier 1 Stimme

für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/eines Wahlkreisbewerbers
für die Wahl einer Landesliste (Partei)
mit dieser Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

Zweitstimme

1	Walch, Siegfried <small>Landrat Inzell</small> CSU <small>Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> CSU <small>Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.</small> Alexander Dobrindt, Andrea Lindholz, Günther Feßler, Daniela Ludwig, Alois Rajner	1
2	Dr. Kofler, Bärbel <small>Bundestags- abgeordnete Traunstein</small> SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> Carsten Träger, Dr. Bärbel Kofler, Johannes Schätzl, Anette Kramme, Sebastian Raioff	2
3	Schweiger, Ulrike <small>Bank- und Personalfachkauffrau Freilassing</small> GRÜNE <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> GRÜNE <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small> Jemila Schäfer, Dr. Anton Hofreiter, Claudia Roth, Sascha Müller, Lisa Badum	3
4	Duin, Albert <small>Geschäftsführer München</small> FDP <small>Freie Demokratische Partei</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> FDP <small>Freie Demokratische Partei</small> Martin Hagen, Katja Hessel, Susanne Seehäfer, Karsten Klein, Daniel Fock	4
5	Dr. Birghan, Christoph <small>Patentanwalt Steinhöring</small> AfD <small>Alternative für Deutschland</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> AfD <small>Alternative für Deutschland</small> Stephan Probsthans, Peter Boehringer, Dr. Rainer Rothfuß, Gerrit Huz, Wolfgang Wisla	5
6	Reiner, Jürgen <small>Kfz-Mechaniker-Meister, Betriebswirt Berchtesgaden</small> FREIE WÄHLER <small>FREIE WÄHLER</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> FREIE WÄHLER <small>FREIE WÄHLER</small> Hubert Alwanger, Indra Bajer-Müller, Peter Dreier, Hans Martin Grösch, Michael Würle	6
7	Kreuzeder, Rudolf <small>Pflegfachkraft Freilassing</small> Die Linke <small>Die Linke</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> Die Linke <small>Die Linke</small> Ates Gürpınar, Nicole Gohlke, Sarah Vollath, Laski Hoß, Evelyn Schütz	7
8	Herwegh, Veronika <small>Modedesignerin Halling</small> dieBasis <small>Basisdemokratische Partei Deutschland</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> dieBasis <small>Basisdemokratische Partei Deutschland</small> Peggy Gallé, Dr. Ulrike Kimmierer, Isabel Graumann, Benjamin Goßner, Dr. Ralf Müller	8
			<input type="radio"/> Tierschutz- partei <small>PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ</small> Dr. Susanne Wittmann, Stephan Schwolow, Christina Kreidemeyer	9

Wählerverzeichnis

Wählerverzeichnis

für
Bundestagswahl 2025
am
23.02.2025
in
Stadt Traunstein
für
Wahllokal-Nr. 005

Das Wählerverzeichnis wurde abgeschlossen am:

Druck-Beginn: 10.02.2025

Anschrift: Chiemgau-Gymnasium
Chiemgau-Gymnasium
EG, Aula
Brunnwiese 1
83278 Traunstein
barrierefrei

Legende der Abkürzungen

Erläuterungen zum Feld Stimmvermerk

Kürzel	Klartext
(leer)	wahlberechtigt / stimmberechtigt
W	wahlberechtigt, nur stimmberechtigt mit Wahrschein
X	nicht wahlberechtigt / nicht stimmberechtigt

Erläuterungen zur Wahlberechtigung im Feld Bemerkungen

Kürzel	Klartext
M	Manuelle Änderung
P	Änderung der Personendaten
RT	Rücknahme Tod
RW	Rücknahme Wegzug
RZ	Rücknahme Zuzug
S	Nur Stichwahl
T	Tod
U	Umzug
W	Wegzug
WM	Wahrschein manuell ausgestellt
Z	Zuzug / Wiederzuzug

Auszüge Wählerverzeichnis

**Wählerverzeichnis für
Bundestagswahl 2025
am 23.02.2025**

Wahllokal-Nr. 014 (Stadt Traunstein)
Feuerwehrgeräteh. Wolkersdorf, EG, Aufenthaltsraum, Dorfstraße 20,
83278 Traunstein

Seite 1

Nr.	Familienname, Vornamen(n), akademische Grade, Anschrift der Hauptwohnung	Geb.-Datum Rep.	Stimmvermerk	Bemerkungen
			BU	
1	[REDACTED] Grabenstraße 3 a 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
2	[REDACTED] Traunstorfer Straße 10 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
3	[REDACTED] Grabenstraße 3 a 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
4	[REDACTED] Schmidhamer Straße 31 83278 Traunstein	[REDACTED]	✓	
5	[REDACTED] Höpperdinger Straße 4 83278 Traunstein	[REDACTED]	✓	
6	[REDACTED] Höpperdinger Straße 4 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
7	[REDACTED] Rosenstraße 4 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
8	[REDACTED] Schmidhamer Kapellenberg 7 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
9	[REDACTED] Am Weiher 21 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
10	[REDACTED] Felsenstraße 1 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
11	[REDACTED] Felsenstraße 1 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	

Nr.	Familienname, Vornamen(n), akademische Grade, Anschriß der Hauptwohnung	Geb.-Datum Rep.	Stimmvermerk	Bemerkungen
			BU	
27	Obere Bichlstraße 5 83278 Traunstein	[REDACTED]	✓	
28	Kreuzstraße 12 83278 Traunstein		W	
29	Höpperdinger Straße 7 83278 Traunstein			
30	Höpperdinger Straße 7 83278 Traunstein			
31	Kreuzstraße 6 83278 Traunstein			
32	Grabenstraße 15 83278 Traunstein		✓	
33	Traunstorfer Straße 23 83278 Traunstein		W	
34	Hohensteinstraße 15 83278 Traunstein		X	
35	Grabenstraße 6 83278 Traunstein			

**Wählerverzeichnis für
Bundestagswahl 2025
am 23.02.2025**

Wahllokal-Nr. 014 (Stadt Traunstein)
Feuerwehrgeräth. Wolkersdorf, EG, Aufenthaltsraum, Dorfstraße 20,
83278 Traunstein

Seite 34

Nr.	Familienname, Vornamen(n), akademische Grade, Anschrift der Hauptwohnung	Geb.-Datum Rep.	Stimmvermerk	Bemerkungen
			BU	
859	[REDACTED] Traunstorfer Straße 32 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
860	[REDACTED] Traunstorfer Straße 42 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	
861	[REDACTED] 9006 TROMSØ NORWEGEN	[REDACTED]	W	M: Übernahme Deutsche im Ausland ins WVZ (Edlmann 03.02.2025)
862	[REDACTED] 5061 ELSEBETHEN ÖSTERREICH	[REDACTED]	W	M: Übernahme Deutsche im Ausland ins WVZ (Edlmann 03.02.2025)
863	[REDACTED] 1150 WIEN ÖSTERREICH	[REDACTED]	W	M: Übernahme Deutsche im Ausland ins WVZ (Edlmann 03.02.2025)
864	[REDACTED] Höpperdinger Straße 4 83278 Traunstein	[REDACTED]	W	P: (Edlmann 10.02.2025)

Stimmenabgabe mit Wahlschein

- Die Stimmabgabe ist in jedem beliebigen Wahlraum des Landkreises (224 – Traunstein und Berchtesgadener Land) möglich.
- Wahlrecht (Wahlschein) prüfen (immer i.V. mit Ausweis)
- Einbehalt des Wahlscheins (Anlage zur Wahlniederschrift)
- Anbringung eines Abstimmungsvermerkes auf Wahlschein **nicht** notwendig
- **keine** Annahme von **Wahlbriefen**
- Zweifel über die Wahlberechtigung klärt der Wahlvorstand.
 - In diesem Fall ist über die Zulassung oder Zurückweisung Beschluss zu fassen und eine Niederschrift als Anlage der Wahlniederschrift beizufügen.
 - Der Wahlvorsteher behält den Wahlschein auch im Falle der Zurückweisung ein.

Stimmenabgabe mit Wahlschein

- Folgende Prüfungen sind **in jedem Fall** durchzuführen:
 - Wähler einem Wahlvorstandsmitglied persönlich bekannt oder kann er sich ausweisen?
 - Wahlschein in einem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine eingetragen?
 - Wahlschein für den Landkreis Traunstein und Berchtesgadener Land gültig?
 - Wahlschein für die Bundestagswahl am 23.02.2025?
 - Dienstsiegel der ausstellenden Gemeinde auf dem Wahlschein?
 - Wahlschein vom ausstellenden Bediensteten unterschrieben oder – bei automatischer Erstellung – dessen Namenseindruck?
 - Jegliche Zweifel hat der Wahlvorstand ggf. durch Rückruf bei der Gemeinde aufzuklären.
 - Ein Wahlschein für einen anderen Wahlkreis darf keinesfalls einbehalten werden.

Wahlscheinmuster

Gemeinde Stadt Traunstein
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLSCHEIN für die BUNDESTAGSWAHL

am 23.02.2025

Stadt Traunstein • Stadtplatz 39 • 83278 Traunstein

Herr
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Max von den Hagen
Mustermann-Musterfrau
Muster-Ortsteil-im-Zentrum-am-Musterberg
Musterberg-Musterstraße 1022 12/17 a
Hinterhaus
83278 Traunstein

Nur gültig für den Wahlkreis (Nr. und Name)
224 - Traunstein

Wahlschein Nr. **022 / 7**
Wählerverzeichnis Nr. **004 / 15**
oder vormaliger Wahlbezirk
oder Wahlschein nach § 25 Abs. 2 BWO



Die/Der oben genannte Wahlberechtigte

wohnt in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - <small>Nur ausfüllen, wenn Vertragsmiete nicht mit der Wohnung übereinstimmt</small>	geboren am 18.01.2007
--	---------------------------------

- kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen
- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch **Stimmabgabe** im Wahlraum in einem **beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises**
 - oder
 - durch **Briefwahl**.

Datum
22.01.2025



Unterschrift des/der mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beamten (kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Edlmann

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe **oder** **als Hilfsperson²** gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.

<p>Datum X</p> <p>Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname) X</p>	<p>Datum X</p> <p>Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) X</p> <p>Weitere Angaben der Hilfsperson in Blockschrift</p> <p>Vor- und Familienname _____</p> <p>Straße, Haus-Nr. _____</p> <p>PLZ, Wohnort _____</p>
---	--

¹ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
² Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person **selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig** ist eine Hilfeleistung, die unter **missbräuchlicher Einflussnahme** erfolgt, die **selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert** oder **wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person entgigen Stimmabgabe wird hingewiesen.

Wahlscheinmuster

Gemeinde Stadt Traunstein
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLSCHEIN für die BUNDESTAGSWAHL

am 23.02.2025

Stadt Traunstein • Stadtplatz 39 • 83278 Traunstein

Frau
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Erika von den Hag
Altstadt
Alternativ-Straße 57
123557 Alternativ-Stadt

Nur gültig für den Wahlkreis (Nr. und Name)
224 - Traunstein

Wahlschein Nr. **022 / 9**
Wählerverzeichnis Nr. **004 / 22**
oder vorgesehener Wahlbezirk

oder Wahlschein nach § 25 Abs. 2 BWO

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte

wohnt in (Straße, Haus-Nr.) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -	geboren am
Musterberg-Mühlweg 10 12/17 a Hinterhaus, 83278 Traunstein (Muster-	03.02.2007

kann an der Wahl teilnehmen, wenn er/sie an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen
1. das Wahlschein und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch
Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
durch Briefwahl.

10.02.2025



Unterschrift des/dies mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Be-
dienstaten (kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Edlmann

MUSTER

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den beigefügten
Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe

oder als **Hilfsperson²** gemäß dem erklärten Willen
der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.

Datum
X
Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname)
X

Datum
X
Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname)
X

Weitere Angaben der Hilfsperson in Blockschrift

Vor- und Familienname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort

¹ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

² Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person **selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt**. **Unzulässig** ist eine Hilfeleistung, die unter **missbräuchlicher Einflussnahme** erfolgt, die **selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert** oder **wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die **Strafbarkeit** einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Tätigkeiten des Wahlvorstandes ab 18.00 Uhr

Schluss der Abstimmung

- Ende 18.00 Uhr wird vom Wahlvorsteher bekannt gegeben.
- Zulassung noch anwesender Wahlberechtigter welche vor 18.00 Uhr erschienen sind.
- Grundsatz der Öffentlichkeit (Eingangstüren bleiben **offen**)!
- Der Wahlvorsteher erklärt die Wahlhandlung für geschlossen.
- Er ordnet die sofortige Entfernung und Verpackung aller nicht benutzten Stimmzettel an.

Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses

- Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Stimmabgabe ohne Unterbrechung und ausschließlich im Wahlraum.
- Die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses sind nach wie vor öffentlich.
- Der Wahlvorsteher öffnet die Wahlurne.
- Der Wahlvorsteher entnimmt die Stimmzettel der Wahlurne und überzeugt sich, dass diese leer ist.

2. Wahlhandlung

2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstandes auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies; er stellte die Erteilung dieses Hinweises an alle Besitzer vor Aufnahme ihrer Tätigkeit sicher. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.

Textausgaben des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung lagen im Wahlraum vor.

Aushang:

- Stimmzettel (Muster) + Hinweis zum Stimmzettel
- Kopie Wahlbekanntmachung

2.2 Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten, waren im Wahlraum Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Nebenräume, die nur vom Wahlraum aus betretbar waren, hergerichtet.

Vom Tisch des Wahlvorstandes konnten die Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Eingänge zu den Nebenräumen überblickt werden.

Zahl der Wahlkabinen:	_____
Zahl der Tische mit Sichtblenden:	4
Zahl der Nebenräume:	_____

2.3 Vorbereitung der Wahlurne(n)

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne(n) in ordnungsgemäßem Zustand befand(en) und leer war(en).

Sodann wurde(n) die Wahlurne(n)

Zahl der Wahlurnen:	1
---------------------	---

- versiegelt.
- verschlossen; der Wahlvorsteher nahm den/die Schlüssel in Verwahrung.

2.4 Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um

8	Uhr	00	Minuten begonnen.
---	-----	----	-------------------

2.5 Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine

Vor Beginn der Stimmabgabe:

- Ein Verzeichnis über nachträglich ausgestellte Wahlscheine lag nicht vor. Das Wählerverzeichnis war nicht zu berichtigen.
- Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigte der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis nach dem Verzeichnis der nachträglich erteilten Wahlscheine, indem er bei den Namen der nachträglich mit Wahlscheinen versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Vermerk „Wahlschein“ oder „W“ eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbeurkundung der Gemeinde; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.

Während der Stimmabgabe:

- Der Wahlvorsteher berichtigte das Wählerverzeichnis später aufgrund der durch die Gemeinde am Wahltag erfolgten Mitteilungen über die noch am Wahltag an erkrankte Wahlberechtigte erteilten Wahlscheine, indem er bei den Namen der noch am Wahltag mit Wahlscheinen versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Vermerk „Wahlschein“ oder „W“ eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbeurkundung; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.

2.6 Ungültigkeit von Wahlscheinen

- Der Wahlvorstand hat eine Mitteilung über die Ungültigkeit von Wahlscheinen nicht erhalten.
- Der Wahlvorstand wurde vom

Kreiswahlleiter

unterrichtet, dass folgende(r) Wahlschein(e) für ungültig erklärt worden ist/ sind:

(Bitte Vor- und Familienname des Wahlscheininhabers sowie Wahlscheinnummer eintragen)

Bei umfangreicherer Anzahl ungültiger Wahlscheine wurde eine Anlage gefertigt und als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Muster

2.7 Beweglicher Wahlvorstand
Im Wahlbezirk war

Der bewegliche Wahlvorstand begab sich zu der von der Gemeinde bestimmten Wahlzeit in die Einrichtung(en) und übergab dort den Wahlberechtigten die Stimmzettel. Er wies die Wahlberechtigten, die sich bei der Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen wollten, darauf hin, dass sie auch ein von ihnen bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands als Hilfsperson in Anspruch nehmen können. Die Wähler hatten die Möglichkeit, den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen.

Nach Prüfung der Wahlscheine warfen die Wähler ihre gefalteten Stimmzettel in die vom beweglichen Wahlvorstand mitgebrachte verschlossene Wahlurne. Soweit ein Wähler es wünschte, warf der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne. Der bewegliche Wahlvorstand nahm die Wahlscheine ein und brachte nach Schluss der Stimmabgabe die verschlossene Wahlurne und die eingenommenen Wahlscheine unverzüglich in den Wahlraum zurück. Hier verblieb die verschlossene Wahlurne bis zum Schluss der Wahlhandlung unter ständiger Aufsicht des Wahlvorstands.

2.8 Beweglicher Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk
Im Sonderwahlbezirk

2.9 Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung

Besondere Vorkommnisse (Beispiele):

- Zurückweisung von Wählern in den Fällen des § 56 Abs. 6 und 7 und des § 59 der Bundeswahlordnung
- Verletzungen des Wahlheimnisses
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum
- Polizeieinsätze, Unfälle
- längere Warteschlangen/Wartezeiten vor Wahllokal/ Wahlkabinen
- Unterbrechungen der Wahlhandlung
- Unerlaubte Wahlwerbung in unmittelbarer Umgebung des Wahllokals

2.10 Ablauf der Wahlzeit

Um 18:00 Uhr gab der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit bekannt. Danach wurden nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen, die vor Ablauf der Wahlzeit erschienen waren und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befanden. Nach Ablauf der Wahlzeit eintreffenden Personen wurde der Zutritt zur Stimmabgabe gesperrt.

Vom Wahlisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel entfernt.

kein beweglicher Wahlvorstand tätig. (Weiter bei Punkt 2.8)

ein beweglicher Wahlvorstand tätig.
Im Wahlbezirk befindet/befinden sich folgende Einrichtung(en) nach § 8 BWO, für die die Gemeinde die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen hat:

(Bezeichnung)

Die personelle Zusammensetzung des/der beweglichen Wahlvorstands/Wahlvorstände für die einzelne(n) Anstalt(en) (drei Mitglieder des Wahlvorstandes einschließlich des Wahlvorstehers oder seines Stellvertreters) ist aus den dieser Niederschrift als _____

Anlagen Nr. _____ bis _____

beigefügten besonderen Niederschriften ersichtlich.

war kein beweglicher Wahlvorstand tätig.

begab sich ein beweglicher Wahlvorstand in die Krankenzimmer und verfuhr wie unter 2.7 beschrieben.

waren nicht zu verzeichnen.

waren zu verzeichnen. Über die besonderen Vorfälle wurden Niederschriften angefertigt, die als Anlagen

Nr. _____ bis _____ beigefügt sind.

In den Niederschriften sind die besonderen Vorkommnisse unter Angabe von Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/Dauer/Zahl näher zu erläutern; ggfs. gefasste Beschlüsse sind aufzuführen. Die Gemeinde wurde über besonders bedeutsame Vorgänge umgehend informiert.

am Nachmittag zeichnete sich aufgrund der Wahlbeteiligung ab, dass voraussichtlich weniger als 30 Wähler ihre Stimme abgeben werden. Der Wahlvorsteher verständigte (zur Einleitung eines Verfahrens nach § 68 Abs. 2 Satz 1 BWO) darüber die Gemeinde.

Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wähler ihre Stimme abgegeben hatten, erklärte der Wahlvorsteher um

18 Uhr _____ Minuten die Wahl für geschlossen.

MUSTER

2.11 Stimmabgabe von weniger als 30 Wählern

Der Wahlvorstand ist von einer Anordnung des Kreiswahlleiters gem. § 68 Abs. 2 Satz 1 BWO

(Wahl weniger als 30 Wähler ihre Stimme abgegeben haben, hat der Kreiswahlleiter zur Wahrung des Wahlheimnisses angeordnet, dass die Wahlunterlagen des Wahlvorstands (abgebender Wahlvorstand) zur Auswertung und Ermittlung des Wahlergebnisses einem anderen Wahlvorstand (aufnehmender Wahlvorstand) zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu übergeben waren.)

nicht betroffen (weiter bei Abschnitt 3),

betroffen (siehe auch 2.9)

Die Anordnung wurde um _____ Uhr von _____ erteilt. Weiter bei Nr. 2.11.1 für abgebende bzw. 2.11.2 für aufnehmende Wahlvorstände.

2.11.1 Abgabe

Weniger als 30 Wähler haben ihre Stimme abgegeben:

Zahl der Stimmabgabevermerke
laut Wählerverzeichnis _____

Zahl der eingenommenen Wahlscheine: _____

Das Wahlergebnis wird von dem vom Kreiswahlleiter bestimmten Wahlvorstand des Wahlbezirks

(aufnehmender
Wahlvorstand) _____

(Bezeichnung)

ermittelt. Die Wahlurne wurde verschlossen/versiegelt. Der abgebende Wahlvorstand fertigte eine Aufstellung der abzugebenden Wahlunterlagen auf Vordruck V1/30 und übergab diese Aufstellung zusammen mit der Wahlurne und den übrigen Wahlunterlagen dem aufnehmenden Wahlvorstand gegen Empfangsbestätigung.

Die Übergabe erfolgte nach Ablauf der Wahlzeit um

_____ Uhr _____ Minuten.

Die Abschnitte 3 und 4 sowie die Nrn. 5.1, 5.2, 5.3, 5.8 und 5.9 dieser Wahl Niederschrift wurden gestrichen.

Am Wahlraum wurde ein Hinweis angebracht, wo die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt. Beim Transport der abzugebenden Wahlunterlagen waren der Wahlvorsteher und der Schriftführer, ein weiteres Wahlvorstandsmitglied und soweit möglich weitere im Wahlraum anwesende Wahlberechtigte als Vertreter der Öffentlichkeit anwesend.

Der Wahlvorsteher und der Schriftführer (bzw. deren Stellvertreter) des abgebenden Wahlvorstands wurden Hilfskräfte des aufnehmenden Wahlvorstands.

2.11.2 Aufnahme

Vor dem Wahlvorstand des Wahlbezirks
(abgebender
Wahlvorstand) _____

(Bezeichnung)

haben weniger als 30 Wähler ihre Stimme abgegeben. Auf Anordnung des Kreiswahlleiters wurde die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses des abgebenden Wahlvorstands zusammen mit der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses des aufnehmenden Wahlvorstands durchgeführt. Die verschlossene/versiegelte Wahlurne und die übrigen Wahlunterlagen des abgebenden Wahlvorstands sowie eine Aufstellung der abgegebenen Wahlunterlagen (Vordruck V1/30) wurden gegen Empfangsbestätigung entgegengenommen. Die Entgegennahme erfolgte um

_____ Uhr _____ Minuten.

Der Inhalt der Wahlurne des abgebenden Wahlvorstands wurde mit dem Inhalt der Wahlurne des aufnehmenden Wahlvorstands vermischt. Bei der Ermittlung der Zahl der Wähler und der Wahlberechtigten wurden die Zahlen aus den Wählerverzeichnissen, den Abschlussbeurkundungen sowie aus den eingenommenen Wahlscheinen und Stimmzetteln des abgebenden und des aufnehmenden Wahlvorstands zusammengezählt. Der aufnehmende Wahlvorstand stellt nach der Vermischung der Stimmzettel ein gemeinsames Wahlergebnis fest. Der Wahlvorsteher und der Schriftführer (bzw. deren Stellvertreter) des abgebenden Wahlvorstands wurden Hilfskräfte des aufnehmenden Wahlvorstands:

Wahlvorsteher (abgebender Wahlvorstand):

Schriftführer (abgebender Wahlvorstand):

(Familienname, Vorname, Tätigkeit)

Muster

Ermittlung der Anzahl der Wahlberechtigten und Wähler

- Ermittlung der Zahl der Wähler
- Zahl der Wahlberechtigten (Wvz.)
(Stimmzettel = Stimmabgabevermerke + Wahlscheine)

- Bildung von Arbeitsgruppen:
 - **Arbeitsgruppe A:**
 - Die Beisitzer zählen alle abgegebenen, entfalteten **Stimmzettel** (= Wähler).
 - Die Zahl ist vom Schriftführer in die Wahlniederschrift unter Punkt 3.2 a und 4 (Kennbuchstabe B) einzutragen.
 - **Arbeitsgruppe B:**
 - Der Schriftführer zählt die **Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis**.
 - Diese Zahl ist von ihm in die Wahlniederschrift unter Punkt 3.2 b einzutragen.
 - **Arbeitsgruppe C:**
 - Der Wahlvorsteher zählt die **eingenommenen Wahlscheine**.
 - Diese Zahl ist vom Schriftführer in die Wahlniederschrift unter Punkt 3.2 c und 4 (Kennbuchstabe B 1) einzutragen.
 - Wahlscheine zurückgewiesener Wähler dürfen nicht mitgezählt werden!

Muster

3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Abschnitt 3 ist von einem abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

3.1 Öffnung der Wahlurne(n)

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses wurden unmittelbar im Anschluss an die Stimmabgabe und ohne Unterbrechung unter der Leitung des Wahlvorstehers/des stellvertretenden Wahlvorstehers vorgenommen.

Zunächst wurde(n) die Wahlurne(n) geöffnet; die Stimmzettel wurden entnommen.

Sie wurden ggf. mit dem Inhalt der Wahlurne(n) des/der beweglichen Wahlvorstands/Wahlvorstände vermischt.

Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne(n) leer war(en).

3.2 Zahl der Wähler

a) Sodann wurden die Stimmzettel gezählt.
Die Zählung ergab

1327	Stimmzettel (= Wähler insgesamt) Diese Zahl hinten in Abschnitt 4 bei B eintragen.
------	---

b) Daraufhin wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt.
Die Zählung ergab

1323	Stimmabgabevermerke
------	---------------------

c) Dann wurden die eingenommenen Wahlscheine gezählt.
Die Zählung ergab

4	Wahlscheine (= Wähler mit Wahlschein) Diese Zahl hinten in Abschnitt 4 bei B1 eintragen.
---	---

b) + c) **zusammen** ergab

1327	Personen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Gesamtzahl b) + c) stimmt mit der Zahl der Stimmzettel unter a) überein.
<input type="checkbox"/>	Die Gesamtzahl b) + c) war
um	<input type="text"/> (Anzahl) größer
um	<input type="text"/> (Anzahl) kleiner
als die Zahl der Stimmzettel.	
Die Verschiedenheit, die auch bei wiederholter Zählung bestehen blieb, erklärt sich aus folgenden Gründen: (Bitte erläutern.)	
<input type="text"/>	
<input type="text"/>	
<input type="text"/>	

Kontrolle

Die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel muss mit der Summe der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis **und** der eingenommenen Wahlscheine übereinstimmen

3.3 Zahl der Wahlberechtigten

Der Schriftführer übertrug aus der Beurkundung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses

die Zahl der Wahlberechtigten hinten in **Abschnitt 4** unter

A1, **A2** und **A1 + A2** der Wahlniederschrift.

Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5), ist die berichtigte Zahl einzutragen.

Ermittlung der Anzahl der Wahlberechtigten und Wähler

Abschnitt 3.3 der Niederschrift

Gemeinde Stadt Traunstein
Kreis Traunstein
Wahlkreis Traunstein
Land Bayern

Wahlbezirk 005

Beurkundung des Abschlusses des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025

Die im Wählerverzeichnis aufgeführten Personen sind für die Wahl zum Deutschen Bundestag nach den Vorschriften der Bundeswahlordnung (§§ 16 bis 18) eingetragen worden. Sie erfüllen die Wahlrechtsvoraussetzungen nach § 12 des Bundeswahlgesetzes und sind nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Das Wählerverzeichnis hat nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 30.01.2025 in der Zeit vom 03.02.2025 bis 07.02.2025 für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgelegt.

Die Wahlbezirke und die Wahlräume sowie Ort, Tag und Zeit der Wahl sind ortsüblich bekannt gemacht worden.¹⁾

Die Wahlbezirke und die Wahlräume sowie Ort, Tag und Zeit der Wahl sind den Wahlberechtigten durch die Wahlbenachrichtigung, Ort, Tag und Zeit der Wahl außerdem am 10.01.2025 ortsüblich bekannt gemacht worden.¹⁾

Das Wählerverzeichnis umfasst 27 Blätter.

Kennbuchstabe

A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)

A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)

A1+A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen

	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 der Bundeswahlordnung ²⁾	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 der Bundeswahlordnung ³⁾
436 Personen Personen Personen
243 Personen Personen Personen
679 Personen Personen Personen
Ort, Datum Traunstein,	Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift der mit der Beurkundung beauftragten Person	Unterschrift des Wahlvorstehers	Unterschrift des Wahlvorstehers



¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.

²⁾ Nur ausfüllen, wenn nach Abschluss des Wählerverzeichnisses an eingetragene Wahlberechtigte Wahlscheine erteilt worden sind.

³⁾ Nur ausfüllen, wenn noch am Wahltag an erkrankte (eingetragene) Wahlberechtigte Wahlscheine erteilt worden sind.

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

Abschnitt 4 ist von einem abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

- A 1** Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 2** Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 1 + A 2** Im Wählerverzeichnis **insgesamt** eingetragene Wahlberechtigte¹⁾
- B** Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2 a))
- B 1** darunter Wähler mit Wahrschein (vgl. oben 3.2 c))

01	1	5	9	4
02		6	1	9
04	2	2	1	3

05	1	3	2	7
06				4

¹⁾ Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahlscheine vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5) sind die Zahlen der berichtigten Beurkundung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei **A1**, **A2** und **A1 + A2** einzutragen.

Ermittlung der Anzahl der Wahlberechtigten und Wähler

- 3.5 **Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel**
 Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln
 a) die Stimmzettel, auf denen die **Erst- und die Zweitstimme** oder **nur die Erststimme** abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war,
 b) die Stimmzettel, auf denen **nur die Zweitstimme** abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,
 c) die **ungekennzeichneten** Stimmzettel und
 d) alle **übrigen** (bedenklichen) Stimmzettel,
 je für sich und behalten sie unter ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern
 1 bis 14 beigelegt.

- 3.6 **Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses**
 Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Bitte nicht ausfüllen			
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk	Art
1-3	4-9	10-13	14

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

Abschnitt 4 ist von einem abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

(Wahl Niederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.)

- A 1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 1 + A 2 Im Wählerverzeichnis **insgesamt** eingetragene Wahlberechtigte¹⁾
- B Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2 a))
- B 1 darunter Wähler mit Wahrschein (vgl. oben 3.2 c))

01	1	5	9	4
02		6	1	9
04	2	2	1	3

05	1	3	2	7
06				4

¹⁾ Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgeteilter Wahrschein vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.3) sind die Zahlen der berechtigten Beurkundung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei A 1, A 2 und A 1 + A 2 einzutragen.

3.4 Zählung der Stimmen; Stimmzettelstapel

Nunmehr bildeten mehrere Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende Stimmzettelstapel und behielten sie unter Aufsicht:

3.4.1 a) Die nach den Landeslisten **getrennten** Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und die Landesliste **derselben Partei** abgegeben worden war

Three ballot papers are shown, each with a header 'STIMMZETTEL' and a sub-header 'Die Stimmen: 2 Stimmen'. Each ballot has two columns: 'Für Bewerber' and 'Für Landesliste'. The first column has rows D1, D2, D3, D4, D5 and the second has rows F1, F2, F3, F4, F5. In each ballot, the first row of the first column and the first row of the second column have an 'X' in the circle, indicating a valid vote for the same party.

Erst- und Zweitstimme für dieselbe Partei

b) einen gemeinsamen Stapel mit

- den Stimmzetteln, auf denen Erst- und die Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und Landeslisten **verschiedener Wahlvorschlagsträger** abgegeben worden waren

und

- den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die **andere Stimme nicht abgegeben** worden war,

A stack of ballot papers is shown. The top one is a valid ballot with 'X' marks in the first row of both columns. Below it are two more ballots: one with an 'X' in the first row of the first column and an empty circle in the first row of the second column, and another with an 'X' in the first row of the second column and an empty circle in the first row of the first column.

Erst- und Zweitstimme für verschiedene Wahlvorschlagsträger; Erst- oder Zweitstimme gültig, andere Stimme nicht abgegeben

c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln

A stack of ballot papers is shown. The top one is a ballot with no marks in any of the circles.

ungekennzeichnete Stimmzettel

d) einen Stapel mit **allen übrigen** (bedenklichen) Stimmzetteln, über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war.

A stack of ballot papers is shown. The top one has a large question mark in the center.

übrige (bedenkliche) Stimmzettel

Der Stapel zu d) wurde ausgesondert und von einem vom Wahlvorsteher dazu bestimmten Beisitzer in Verwahrung genommen.

3.4.2 Die Beisitzer, die die nach Landeslisten geordneten Stapel zu a) unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel zu a) in der Reihenfolge der Landeslisten auf dem Stimmzettel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete und sagten zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Landesliste er Stimmen enthielt. Gab ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu Bedenken, so fügten sie den Stimmzettel dem Stapel zu d) bei.

Three ballot papers are shown, identical to the ones in section 3.4.1 a).

Erst- und Zweitstimme für dieselbe Partei

Nunmehr prüfte der Wahlvorsteher den Stapel zu c) mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Der Wahlvorsteher sagte an, dass hier **beide** Stimmen ungültig sind.

A stack of ballot papers is shown, identical to the ones in section 3.4.1 c).

ungekennzeichnete Stimmzettel

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander je einen der zu a) und c) gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

- die Zahl der für die einzelnen Bewerber
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen sowie
- die Zahl der ungültigen Erststimmen und
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.

(Zwischensummenbildung I)

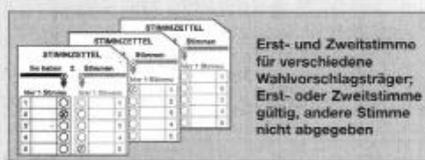
- = Zeilen D1, D2, D3 usw. in Abschnitt 4
- = Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4
- = Zeile C in Abschnitt 4
- = Zeile E in Abschnitt 4

Die so ermittelten Stimmzahlen wurden als **Zwischensummen I (ZS I)** vom Schriftführer hinten in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

Stapelbildung Niederschrift Seite 6,7 und 8 Erklärung folgt!

Muster

3.4.3 Sodann übergab der Beisitzer, der den nach b) gebildeten Stapel unter seiner Aufsicht hatte, den Stapel dem Wahlvorsteher.



3.4.3.1 Der Wahlvorsteher legte die Stimmzettel zunächst getrennt nach Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten und las bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden war. Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden war, sagte er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildete daraus einen weiteren Stapel, Stimmzettel, die dem Wahlvorsteher Anlass zu Bedenken gaben, fügte er dem Stapel zu d) bei.

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander die vom Wahlvorsteher gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

die Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen

sowie

die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.

(Zwischensummenbildung II – Zweitstimmen –)

= Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile E in Abschnitt 4

Die so ermittelten Stimmzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

3.4.3.2 Anschließend ordnete der Wahlvorsteher die Stimmzettel aus dem Stapel zu b) neu, und zwar nach den für die einzelnen Bewerber abgegebenen Erststimmen. Dabei wurde entsprechend 3.4.3.1 verfahren und

die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen Stimmen

sowie

die Zahl der ungültigen Erststimmen

ermittelt.

(Zwischensummenbildung II – Erststimmen –)

= Zeilen I1, I2, I3, I4, I5, I6, I7, I8, I9, I10, I11, I12, I13, I14, I15, I16, I17, I18, I19, I20, I21, I22, I23, I24, I25, I26, I27, I28, I29, I30, I31, I32, I33, I34, I35, I36, I37, I38, I39, I40, I41, I42, I43, I44, I45, I46, I47, I48, I49, I50, I51, I52, I53, I54, I55, I56, I57, I58, I59, I60, I61, I62, I63, I64, I65, I66, I67, I68, I69, I70, I71, I72, I73, I74, I75, I76, I77, I78, I79, I80, I81, I82, I83, I84, I85, I86, I87, I88, I89, I90, I91, I92, I93, I94, I95, I96, I97, I98, I99, I100, I101, I102, I103, I104, I105, I106, I107, I108, I109, I110, I111, I112, I113, I114, I115, I116, I117, I118, I119, I120, I121, I122, I123, I124, I125, I126, I127, I128, I129, I130, I131, I132, I133, I134, I135, I136, I137, I138, I139, I140, I141, I142, I143, I144, I145, I146, I147, I148, I149, I150, I151, I152, I153, I154, I155, I156, I157, I158, I159, I160, I161, I162, I163, I164, I165, I166, I167, I168, I169, I170, I171, I172, I173, I174, I175, I176, I177, I178, I179, I180, I181, I182, I183, I184, I185, I186, I187, I188, I189, I190, I191, I192, I193, I194, I195, I196, I197, I198, I199, I200, I201, I202, I203, I204, I205, I206, I207, I208, I209, I210, I211, I212, I213, I214, I215, I216, I217, I218, I219, I220, I221, I222, I223, I224, I225, I226, I227, I228, I229, I230, I231, I232, I233, I234, I235, I236, I237, I238, I239, I240, I241, I242, I243, I244, I245, I246, I247, I248, I249, I250, I251, I252, I253, I254, I255, I256, I257, I258, I259, I260, I261, I262, I263, I264, I265, I266, I267, I268, I269, I270, I271, I272, I273, I274, I275, I276, I277, I278, I279, I280, I281, I282, I283, I284, I285, I286, I287, I288, I289, I290, I291, I292, I293, I294, I295, I296, I297, I298, I299, I300, I301, I302, I303, I304, I305, I306, I307, I308, I309, I310, I311, I312, I313, I314, I315, I316, I317, I318, I319, I320, I321, I322, I323, I324, I325, I326, I327, I328, I329, I330, I331, I332, I333, I334, I335, I336, I337, I338, I339, I340, I341, I342, I343, I344, I345, I346, I347, I348, I349, I350, I351, I352, I353, I354, I355, I356, I357, I358, I359, I360, I361, I362, I363, I364, I365, I366, I367, I368, I369, I370, I371, I372, I373, I374, I375, I376, I377, I378, I379, I380, I381, I382, I383, I384, I385, I386, I387, I388, I389, I390, I391, I392, I393, I394, I395, I396, I397, I398, I399, I400, I401, I402, I403, I404, I405, I406, I407, I408, I409, I410, I411, I412, I413, I414, I415, I416, I417, I418, I419, I420, I421, I422, I423, I424, I425, I426, I427, I428, I429, I430, I431, I432, I433, I434, I435, I436, I437, I438, I439, I440, I441, I442, I443, I444, I445, I446, I447, I448, I449, I450, I451, I452, I453, I454, I455, I456, I457, I458, I459, I460, I461, I462, I463, I464, I465, I466, I467, I468, I469, I470, I471, I472, I473, I474, I475, I476, I477, I478, I479, I480, I481, I482, I483, I484, I485, I486, I487, I488, I489, I490, I491, I492, I493, I494, I495, I496, I497, I498, I499, I500, I501, I502, I503, I504, I505, I506, I507, I508, I509, I510, I511, I512, I513, I514, I515, I516, I517, I518, I519, I520, I521, I522, I523, I524, I525, I526, I527, I528, I529, I530, I531, I532, I533, I534, I535, I536, I537, I538, I539, I540, I541, I542, I543, I544, I545, I546, I547, I548, I549, I550, I551, I552, I553, I554, I555, I556, I557, I558, I559, I560, I561, I562, I563, I564, I565, I566, I567, I568, I569, I570, I571, I572, I573, I574, I575, I576, I577, I578, I579, I580, I581, I582, I583, I584, I585, I586, I587, I588, I589, I590, I591, I592, I593, I594, I595, I596, I597, I598, I599, I600, I601, I602, I603, I604, I605, I606, I607, I608, I609, I610, I611, I612, I613, I614, I615, I616, I617, I618, I619, I620, I621, I622, I623, I624, I625, I626, I627, I628, I629, I630, I631, I632, I633, I634, I635, I636, I637, I638, I639, I640, I641, I642, I643, I644, I645, I646, I647, I648, I649, I650, I651, I652, I653, I654, I655, I656, I657, I658, I659, I660, I661, I662, I663, I664, I665, I666, I667, I668, I669, I670, I671, I672, I673, I674, I675, I676, I677, I678, I679, I680, I681, I682, I683, I684, I685, I686, I687, I688, I689, I690, I691, I692, I693, I694, I695, I696, I697, I698, I699, I700, I701, I702, I703, I704, I705, I706, I707, I708, I709, I710, I711, I712, I713, I714, I715, I716, I717, I718, I719, I720, I721, I722, I723, I724, I725, I726, I727, I728, I729, I730, I731, I732, I733, I734, I735, I736, I737, I738, I739, I740, I741, I742, I743, I744, I745, I746, I747, I748, I749, I750, I751, I752, I753, I754, I755, I756, I757, I758, I759, I760, I761, I762, I763, I764, I765, I766, I767, I768, I769, I770, I771, I772, I773, I774, I775, I776, I777, I778, I779, I780, I781, I782, I783, I784, I785, I786, I787, I788, I789, I790, I791, I792, I793, I794, I795, I796, I797, I798, I799, I800, I801, I802, I803, I804, I805, I806, I807, I808, I809, I810, I811, I812, I813, I814, I815, I816, I817, I818, I819, I820, I821, I822, I823, I824, I825, I826, I827, I828, I829, I830, I831, I832, I833, I834, I835, I836, I837, I838, I839, I840, I841, I842, I843, I844, I845, I846, I847, I848, I849, I850, I851, I852, I853, I854, I855, I856, I857, I858, I859, I860, I861, I862, I863, I864, I865, I866, I867, I868, I869, I870, I871, I872, I873, I874, I875, I876, I877, I878, I879, I880, I881, I882, I883, I884, I885, I886, I887, I888, I889, I890, I891, I892, I893, I894, I895, I896, I897, I898, I899, I900, I901, I902, I903, I904, I905, I906, I907, I908, I909, I910, I911, I912, I913, I914, I915, I916, I917, I918, I919, I920, I921, I922, I923, I924, I925, I926, I927, I928, I929, I930, I931, I932, I933, I934, I935, I936, I937, I938, I939, I940, I941, I942, I943, I944, I945, I946, I947, I948, I949, I950, I951, I952, I953, I954, I955, I956, I957, I958, I959, I960, I961, I962, I963, I964, I965, I966, I967, I968, I969, I970, I971, I972, I973, I974, I975, I976, I977, I978, I979, I980, I981, I982, I983, I984, I985, I986, I987, I988, I989, I990, I991, I992, I993, I994, I995, I996, I997, I998, I999, I1000, I1001, I1002, I1003, I1004, I1005, I1006, I1007, I1008, I1009, I1010, I1011, I1012, I1013, I1014, I1015, I1016, I1017, I1018, I1019, I1020, I1021, I1022, I1023, I1024, I1025, I1026, I1027, I1028, I1029, I1030, I1031, I1032, I1033, I1034, I1035, I1036, I1037, I1038, I1039, I1040, I1041, I1042, I1043, I1044, I1045, I1046, I1047, I1048, I1049, I1050, I1051, I1052, I1053, I1054, I1055, I1056, I1057, I1058, I1059, I1060, I1061, I1062, I1063, I1064, I1065, I1066, I1067, I1068, I1069, I1070, I1071, I1072, I1073, I1074, I1075, I1076, I1077, I1078, I1079, I1080, I1081, I1082, I1083, I1084, I1085, I1086, I1087, I1088, I1089, I1090, I1091, I1092, I1093, I1094, I1095, I1096, I1097, I1098, I1099, I1100, I1101, I1102, I1103, I1104, I1105, I1106, I1107, I1108, I1109, I1110, I1111, I1112, I1113, I1114, I1115, I1116, I1117, I1118, I1119, I1120, I1121, I1122, I1123, I1124, I1125, I1126, I1127, I1128, I1129, I1130, I1131, I1132, I1133, I1134, I1135, I1136, I1137, I1138, I1139, I1140, I1141, I1142, I1143, I1144, I1145, I1146, I1147, I1148, I1149, I1150, I1151, I1152, I1153, I1154, I1155, I1156, I1157, I1158, I1159, I1160, I1161, I1162, I1163, I1164, I1165, I1166, I1167, I1168, I1169, I1170, I1171, I1172, I1173, I1174, I1175, I1176, I1177, I1178, I1179, I1180, I1181, I1182, I1183, I1184, I1185, I1186, I1187, I1188, I1189, I1190, I1191, I1192, I1193, I1194, I1195, I1196, I1197, I1198, I1199, I1200, I1201, I1202, I1203, I1204, I1205, I1206, I1207, I1208, I1209, I1210, I1211, I1212, I1213, I1214, I1215, I1216, I1217, I1218, I1219, I1220, I1221, I1222, I1223, I1224, I1225, I1226, I1227, I1228, I1229, I1230, I1231, I1232, I1233, I1234, I1235, I1236, I1237, I1238, I1239, I1240, I1241, I1242, I1243, I1244, I1245, I1246, I1247, I1248, I1249, I1250, I1251, I1252, I1253, I1254, I1255, I1256, I1257, I1258, I1259, I1260, I1261, I1262, I1263, I1264, I1265, I1266, I1267, I1268, I1269, I1270, I1271, I1272, I1273, I1274, I1275, I1276, I1277, I1278, I1279, I1280, I1281, I1282, I1283, I1284, I1285, I1286, I1287, I1288, I1289, I1290, I1291, I1292, I1293, I1294, I1295, I1296, I1297, I1298, I1299, I1300, I1301, I1302, I1303, I1304, I1305, I1306, I1307, I1308, I1309, I1310, I1311, I1312, I1313, I1314, I1315, I1316, I1317, I1318, I1319, I1320, I1321, I1322, I1323, I1324, I1325, I1326, I1327, I1328, I1329, I1330, I1331, I1332, I1333, I1334, I1335, I1336, I1337, I1338, I1339, I1340, I1341, I1342, I1343, I1344, I1345, I1346, I1347, I1348, I1349, I1350, I1351, I1352, I1353, I1354, I1355, I1356, I1357, I1358, I1359, I1360, I1361, I1362, I1363, I1364, I1365, I1366, I1367, I1368, I1369, I1370, I1371, I1372, I1373, I1374, I1375, I1376, I1377, I1378, I1379, I1380, I1381, I1382, I1383, I1384, I1385, I1386, I1387, I1388, I1389, I1390, I1391, I1392, I1393, I1394, I1395, I1396, I1397, I1398, I1399, I1400, I1401, I1402, I1403, I1404, I1405, I1406, I1407, I1408, I1409, I1410, I1411, I1412, I1413, I1414, I1415, I1416, I1417, I1418, I1419, I1420, I1421, I1422, I1423, I1424, I1425, I1426, I1427, I1428, I1429, I1430, I1431, I1432, I1433, I1434, I1435, I1436, I1437, I1438, I1439, I1440, I1441, I1442, I1443, I1444, I1445, I1446, I1447, I1448, I1449, I1450, I1451, I1452, I1453, I1454, I1455, I1456, I1457, I1458, I1459, I1460, I1461, I1462, I1463, I1464, I1465, I1466, I1467, I1468, I1469, I1470, I1471, I1472, I1473, I1474, I1475, I1476, I1477, I1478, I1479, I1480, I1481, I1482, I1483, I1484, I1485, I1486, I1487, I1488, I1489, I1490, I1491, I1492, I1493, I1494, I1495, I1496, I1497, I1498, I1499, I1500, I1501, I1502, I1503, I1504, I1505, I1506, I1507, I1508, I1509, I1510, I1511, I1512, I1513, I1514, I1515, I1516, I1517, I1518, I1519, I1520, I1521, I1522, I1523, I1524, I1525, I1526, I1527, I1528, I1529, I1530, I1531, I1532, I1533, I1534, I1535, I1536, I1537, I1538, I1539, I1540, I1541, I1542, I1543, I1544, I1545, I1546, I1547, I1548, I1549, I1550, I1551, I1552, I1553, I1554, I1555, I1556, I1557, I1558, I1559, I1560, I1561, I1562, I1563, I1564, I1565, I1566, I1567, I1568, I1569, I1570, I1571, I1572, I1573, I1574, I1575, I1576, I1577, I1578, I1579, I1580, I1581, I1582, I1583, I1584, I1585, I1586, I1587, I1588, I1589, I1590, I1591, I1592, I1593, I1594, I1595, I1596, I1597, I1598, I1599, I1600, I1601, I1602, I1603, I1604, I1605, I1606, I1607, I1608, I1609, I1610, I1611, I1612, I1613, I1614, I1615, I1616, I1617, I1618, I1619, I1620, I1621, I1622, I1623, I1624, I1625, I1626, I1627, I1628, I1629, I1630, I1631, I1632, I1633, I1634, I1635, I1636, I1637, I1638, I1639, I1640, I1641, I1642, I1643, I1644, I1645, I1646, I1647, I1648, I1649, I1650, I1651, I1652, I1653, I1654, I1655, I1656, I1657, I1658, I1659, I1660, I1661, I1662, I1663, I1664, I1665, I1666, I1667, I1668, I1669, I1670, I1671, I1672, I1673, I1674, I1675, I1676, I1677, I1678, I1679, I1680, I1681, I1682, I1683, I1684, I1685, I1686, I1687, I1688, I1689, I1690, I1691, I1692, I1693, I1694, I1695, I1696, I1697, I1698, I1699, I1700, I1701, I1702, I1703, I1704, I1705, I1706, I1707, I1708, I1709, I1710, I1711, I1712, I1713, I1714, I1715, I1716, I1717, I1718, I1719, I1720, I1721, I1722, I1723, I1724, I1725, I1726, I1727, I1728, I1729, I1730, I1731, I1732, I1733, I1734, I1735, I1736, I1737, I1738, I1739, I1740, I1741, I1742, I1743, I1744, I1745, I1746, I1747, I1748, I1749, I1750, I1751, I1752, I1753, I1754, I1755, I1756, I1757, I1758, I1759, I1760, I1761, I1762, I1763, I1764, I1765, I1766, I1767, I1768, I1769, I1770, I1771, I1772, I1773, I1774, I1775, I1776, I1777, I1778, I1779, I1780, I1781, I1782, I1783, I1784, I1785, I1786, I1787, I1788, I1789, I1790, I1791, I1792, I1793, I1794, I1795, I1796, I1797, I1798, I1799, I1800, I1801, I1802, I1803, I1804, I1805, I1806, I1807, I1808, I1809, I1810, I1811, I1812, I1813, I1814, I1815, I1816, I1817, I1818, I1819, I1820, I1821, I1822, I1823, I1824, I1825, I1826, I1827, I1828, I1829, I1830, I1831, I1832, I1833, I1834, I1835, I1836, I1837, I1838, I1839, I1840, I1841, I1842, I1843, I1844, I1845, I1846, I1847, I1848, I1849, I1850, I1851, I1852, I1853, I1854, I1855, I1856, I1857, I1858, I1859, I1860, I1861, I1862, I1863, I1864, I1865, I1866, I1867, I1868, I1869, I1870, I1871, I1872, I1873, I1874, I1875, I1876, I1877, I1878, I1879, I1880, I1881, I1882, I1883, I1884, I1885, I1886, I1887, I1888, I1889, I1890, I1891, I1892, I1893, I1894, I1895, I1896, I1897, I1898, I1899, I1900, I1901, I1902, I1903, I1904, I1905, I1906, I1907, I1908, I1909, I1910, I1911, I1912, I1913, I1914, I1915, I1916, I1917, I1918, I1919, I1920, I1921, I1922, I1923, I1924, I1925, I1926, I1927, I1928, I1929, I1930, I1931, I1932, I1933, I1934, I1935, I1936, I1937, I1938, I1939, I1940, I1941, I1942, I1943, I1944, I1945, I1946, I1947, I1948, I1949, I1950, I1951, I1952, I1953, I1954, I1955, I1956, I1957, I1958, I1959, I1960, I1961, I1962, I1963, I1964, I1965, I1966, I1967, I1968, I1969, I1970, I1971, I1972, I1973, I1974, I1975, I1976, I1977, I1978, I1979, I1980, I1981, I1982, I1983, I1984, I1985, I1986, I1987, I1988, I1989, I1990, I1991, I1992, I1993, I1994, I1995, I1996, I1997, I1998, I1999, I2000, I2001, I2002, I2003, I2004, I2005, I2006, I2007, I2008, I2009, I2010, I2011, I2012, I2013, I2014, I2015, I2016, I2017, I2018, I2019, I2020, I2021, I2022, I2023, I2024, I2025, I2026, I2027, I2028, I2029, I2030, I2031, I2032, I2033, I2034, I2035, I2036, I2037, I2038, I2039, I2040, I2041, I2042, I2043, I2044, I2045, I2046, I2047, I2048, I2049, I2050, I2051, I2052, I2053, I2054, I2055, I2056, I2057, I2058,

3.5 Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel

Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln

- a) die Stimmzettel, auf denen die **Erst- und die Zweitstimme** oder **nur die Erststimme** abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war,
- b) die Stimmzettel, auf denen **nur die Zweitstimme** abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,
- c) die **ungekennzeichneten** Stimmzettel und
- d) alle **übrigen** (bedenklichen) Stimmzettel, je für sich und behalten sie unter Ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern
1 bis 14 beigelegt.

3.6 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Bitte nicht ausfüllen			
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk	Art
1-3	4-9	10-13	14

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

Abschnitt 4 ist von einem abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

- A 1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- A 1 + A 2 im Wählerverzeichnis **insgesamt** eingetragene Wahlberechtigte¹⁾
- B Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2 a))
- B 1 darunter Wähler mit Wahrschein (vgl. oben 3.2 c))

01	1	5	9	4
02		6	1	9
04	2	2	1	3

05	1	3	2	7
06				4

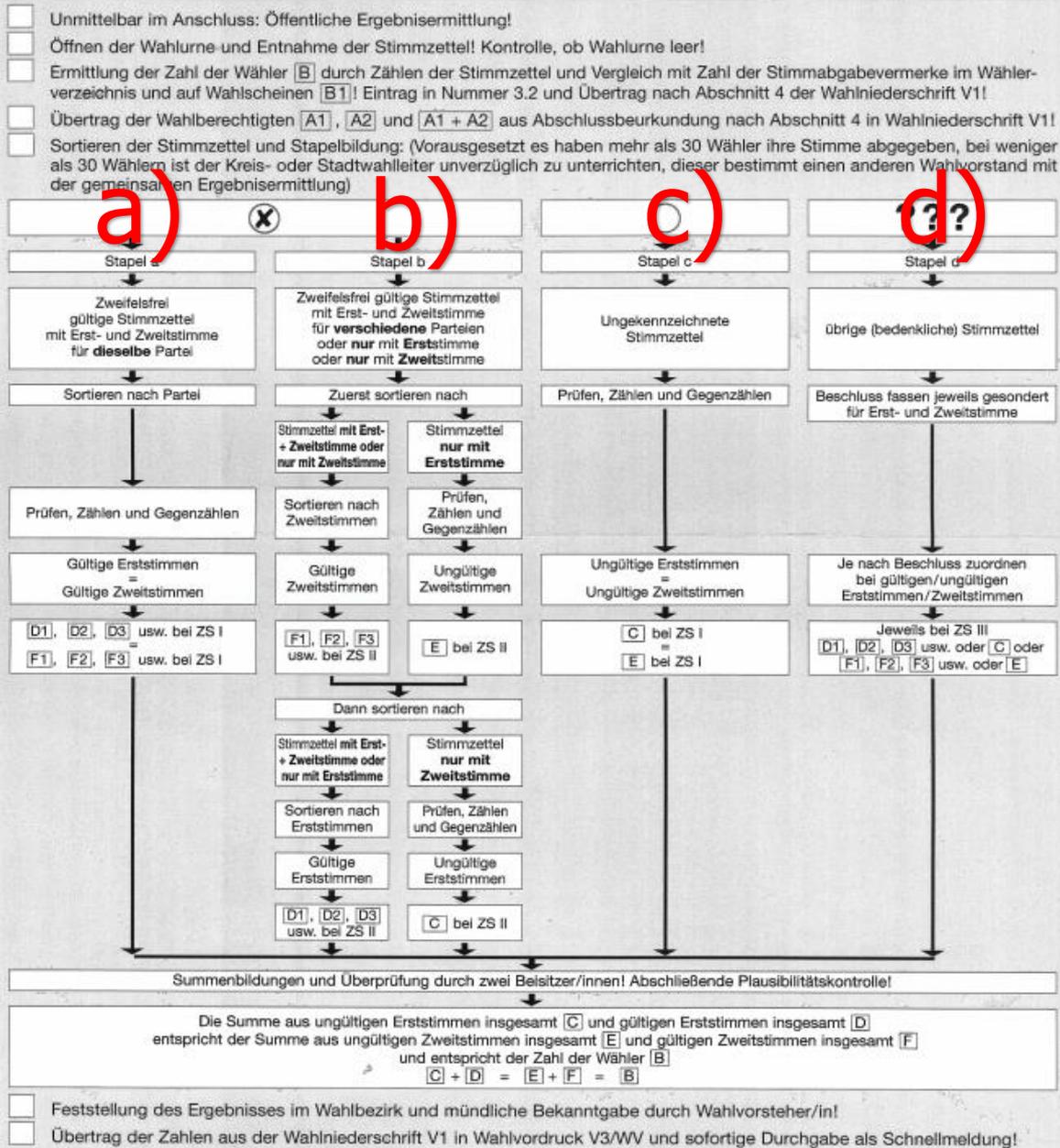
Muster

¹⁾ Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgesetzter Wahrschein vorgenommen hat (siehe Abschnitt 2.5) sind die Zahlen der berechtigten Beurkundung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei A 1, A 2 und A 1 + A 2 einzutragen.

Stapelbildung Niederschrift Seite 6,7 und 8 Erklärung folgt!

Ermittlung des Wahlergebnisses

Ergebnisermittlung



Stapelbildung

- Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers die verschiedenen Stapel und behalten diese unter Aufsicht.

(Stapel a):

Die Stimmzettel, auf denen zweifelsfrei gültig die Erst- und die Zweitstimme für dieselbe Partei abgegeben worden ist, d.h. keine Abweichungen oder Besonderheiten zu erkennen sind. Gültig sind alle Stimmzettel, auf denen die Wahlvorschläge durch ein Kreuz, einen Haken oder einen Strich in dem dafür vorgesehenen Kreis als gewählt markiert sind.

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> AP	A-Partei 1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	B-Partei 2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	C-Partei 3

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	A-Partei 1
2	BP B-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP	B-Partei 2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	C-Partei 3

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	A-Partei 1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	B-Partei 2
3	CP C-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP	C-Partei 3

Stapelbildung

(Stapel b):

Die Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme für verschiedene Parteien abgegeben worden sind, oder auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme jeweils gültig und die andere Stimme nicht abgegeben wurde.

Stapel b)

Erststimme			Zweitstimme			
1		AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	1
2		BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	2
3		CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	3

Stapel b)

Erststimme			Zweitstimme			
1		AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	1
2		BP B-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	2
3		CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	3

Stapel b)

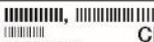
Erststimme			Zweitstimme			
1		AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	1
2		BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	2
3		CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>VERGLEICH BARCODE, WENN NEIN UNTERSCHIEDLICH, WENN UNTERSCHIEDLICH</small>	3

Stapelbildung

(Stapel c):

Die ungekennzeichneten Stimmzettel.

Stapel c)

		Erststimme	Zweitstimme		
1		AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AP A-Partei <small>Partei der Arbeit, Partei der Jugend, Partei der Frauen</small>	1
2		BP B-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BP B-Partei <small>Partei der Arbeit, Partei der Jugend, Partei der Frauen</small>	2
3		CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CP C-Partei <small>Partei der Arbeit, Partei der Jugend, Partei der Frauen</small>	3

(Stapel d):

Die Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben.

Stapel d)

		Erststimme	Zweitstimme		
1		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		1
2		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		2
3		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		3

Vorbereiten und Zählen der Stimmen

- Sortierung zunächst nur nach Stimmzetteln mit zweifelsfrei gültigen Stimmabgaben (Stapel a und b) und
- ungekennzeichneten Stimmzetteln (Stapel c).
- Alle anderen Stimmzettel geben Anlass zu Bedenken (Stapel d).
- Auch die „eindeutig“ ungültigen Stimmzettel gehören zu den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben (Ausnahme: ungekennzeichnete Stimmzettel).

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel c)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel d)

Erststimme		Zweitstimme		
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme													
1	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	1
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
2	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	2
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
3	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>AP A-Partei</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>BP B-Partei</td></tr> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>CP C-Partei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														
<input type="checkbox"/>	AP A-Partei														
<input type="checkbox"/>	BP B-Partei														
<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei														

Vorbereiten und Zählen der Stimmen

- Es ist zu beachten, dass ein Stimmzettel erst dann als ungültig gewertet werden kann, wenn sich der Wahlvorstand mit dem Stimmzettel befasst und darüber entsprechend abgestimmt hat.

- Prüfung der Stimmzettel mit gültigen Stimmen (**Stapel a)**

- Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter erhalten die nach Wahlvorschlägen getrennten Stapel in der Reihenfolge der Landeslisten.
- Sie prüfen, ob auf den Stimmzetteln eines jeden Stapels die gleichen Wahlvorschläge gekennzeichnet sind und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme vergeben wurde.

- Gibt dabei ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, kommt er zu dem ausgesonderten Stapel (Stapel d).

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP	3

Stapel d)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Vorbereiten und Zählen der Stimmen

- Prüfung der ungekennzeichneten Stimmzettel (**Stapel c**):
 - Der Wahlvorsteher erhält den Stapel c.
 - Er prüft jeden Stimmzettel und sagt dann an, dass beide Stimmen (Erst- und Zweitstimme) ungültig sind.
 - Über diese ungekennzeichneten Stimmzettel muss der Wahlvorstand keinen Beschluss fassen.
- Zählung der gültigen Stimmen aus **Stapel a** und der ungültigen Stimmen aus **Stapel c**:
 - Die Stapel a und c werden von je zwei Beisitzern unter gegenseitiger Kontrolle durchgezählt. Stimmen die Zählungen der beiden Beisitzer für die einzelnen Stapel nicht überein, haben sie den betreffenden Zählvorgang erneut nacheinander bis zur Übereinstimmung zu wiederholen.
 - Die ermittelten Zahlen sind die abgegebenen gültigen Erst- und Zweitstimmen sowie die ungültigen, da nicht gekennzeichneten Erst- und Zweitstimmen.

Eintragung der ermittelten Zahlen aus den Stapel a und c in die Niederschrift als ZS I

- Eintrag der ermittelten Stimmzahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme I „Spalte ZS I“
 - Gültige Erststimmen: D1 , D2 , ..., usw.
 - Gültige Zweitstimmen: F1 , F2 , ..., usw.
 - Ungültige Erststimmen: C
 - Ungültige Zweitstimmen: E

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Summe **C** + **D** muss mit **B** übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	0			
Gültige Erststimmen:				
	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ⁹			
D 1	Walch, Siegfried CSU	532		
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	302		
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE			
D 4	Duin, Albert FDP	147		
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD			
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER			
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke			
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Summe **E** + **F** muss mit **B** übereinstimmen.

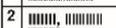
	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	0			
Gültige Zweitstimmen:				
	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ⁹			
F 1	CSU	532		
F 2	SPD	302		
F 3	GRÜNE	-		
F 4	FDP	147		
F 5	AfD			
F 6	FREIE WÄHLER			
F 7	Die Linke			
F 8	dieBasis			

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

Stapel b:

d.h., abgegebene
Erst- und Zweitstimme
für einen Bewerber und
eine Landesliste
verschiedener Parteien,
bzw. nur die Erst- oder
nur die Zweitstimme
jeweils gültig und
die andere Stimme
nicht abgegeben.

Stapel b)

Erststimme			Zweitstimme		
1	 AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	A-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	1
2	 BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP	B-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	2
3	 CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	C-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	3

Stapel b)

Erststimme			Zweitstimme		
1	 AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	A-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	1
2	 BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	B-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	2
3	 CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	C-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	3

Stapel b)

Erststimme			Zweitstimme		
1	 AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	A-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	1
2	 BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	B-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	2
3	 CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP	C-Partei <small>VERGLEICHEN SIE DIESE STIMME MIT DER STIMME, DIE SIE ABGEBEN HABEN</small>	3

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

- Ordnen und Zählen nach Zweitstimmen:
 - Der Wahlvorsteher ordnet die Stimmzettel von Stapel b getrennt nach abgegebenen Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten.
 - Eigener Stapel für die Stimmzettel, auf denen nur eine Erststimme und keine Zweitstimme abgegeben worden ist. Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben, kommen zum Stapel d.
 - Während der Stapelbildung liest der Wahlvorsteher bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden ist.

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei	AP	1
2	BP B-Partei	BP	2
3	CP C-Partei	CP	3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei		1
2	BP B-Partei	BP	2
3	CP C-Partei		3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei		1
2	BP B-Partei		2
3	CP C-Partei	CP	3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei		1
2	BP B-Partei	BP	2
3	CP C-Partei		3

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

- Ordnen und Zählen nach Zweitstimmen: (*Fortsetzung*)

- Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden ist, ist die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig.
- Je zwei Beisitzer zählen dann die gebildeten Stapel durch und ermitteln die Zahl der für die einzelnen Landeslisten gültig abgegebenen Zweitstimmen sowie die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.
- Stimmen die Zählungen für die einzelnen Stapel nicht überein, ist der Zählvorgang erneut bis zur Übereinstimmung zu wiederholen!
- Es ist darauf zu achten, dass auf den Stimmzetteln weder Bemerkungen noch Hinweise für die Auswertung angebracht werden dürfen!

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	1
2	 BP B-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	2
3	 CP C-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	3

Stapel b)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	1
2	 BP B-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME ABGEBEN, SONST UNGÜLTIG</small>	3

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

Eintrag der ermittelten Stimmenzahlen in Abschnitt 4 der
Wahlniederschrift
als Zwischensumme II „Spalte ZS II“

- Gültige Zweitstimmen:
F1 , F2 , ..., usw.
- Ungültige Zweitstimmen: E

Ergebnis der Wahl nach Landesliste (Zweitstimmen)			
Summe E + F muss mit B übereinstimmen.			
	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	0	12	
Gültige Zweitstimmen:			
	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ⁶	ZS I	ZS II
F 1	CSU	532	36
F 2	SPD	302	120
F 3	GRÜNE	-	127
F 4	FDP	147	37
F 5	AfD		
F 6	FREIE WÄHLER		
F 7	Die Linke		
F 8	dieBasis		

Ordnen und Zählen Stapel b - Erststimmen

- Die gültigen Erststimmen werden vom Schriftführer als Zwischensumme II (ZS II) unter Abschnitt 4 in die Wahlniederschrift eingetragen,
- die ungültigen Erststimmen bei Kennbuchstabe C.
- Es ist darauf zu achten, dass die Stimmenzahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift nur unter dem Ergebnis der Erststimmen erscheinen dürfen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)		Summe C + D muss mit B übereinstimmen.			
C		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	0	23		
Gültige Erststimmen:					
	von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber ²⁾	ZS I	ZS II		
D 1	Walch, Siegfried CSU	532	103		
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	302	67		
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				
D 4	Duin, Albert FDP	147	139		
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				

Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben

Stapel d:

Bei den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben, entscheidet der **gesamte Wahlvorstand**.

- Ein Stimmzettel ist **insgesamt**, also mit Erst- und Zweitstimme, ungültig, wenn:
 - er nicht amtlich hergestellt ist,
 - er für einen Wahlkreis aus einem anderen Bundesland gültig ist,

Stimmzettelbeispiel 1

- er den Willen des Wählers, sowohl bei der Erst-, als auch bei der Zweitstimme, nicht zweifelsfrei erkennen lässt,

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="radio"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input checked="" type="radio"/>
5	Kraft, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahorn</small>	1
<input type="radio"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bleiber, Barbara Brahms</small>	2
<input checked="" type="radio"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Creszentia Chierning</small>	3
<input type="radio"/>	CAP	CA-Partei <small>Carl Chierninger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cols, Cäcilie Can</small>	4
<input checked="" type="radio"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Dieltinde Dolling</small>	5

Stimmzettelbeispiel 2

- er einen Zusatz enthält, der sich auf beide Stimmen bezieht,

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input type="checkbox"/>
5	Kraft, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	← D-Partei	<input type="checkbox"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahorn</small>	1
<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bleber, Barbara Brahm</small>	2
<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Crescentia Chieming</small>	3
<input type="checkbox"/>	CAP	CA-Partei <small>Carl Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cols, Cäcilie Can</small>	4
<input type="checkbox"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Diethilde Dolling</small>	5

Stimmzettelbeispiel 3

- er einen Vorbehalt enthält, der sich auf beide Stimmen bezieht,

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert Architekt 99999 Musterhausen	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold Metzgermeister 99999 Musterhausen	BP	B-Partei	<input checked="" type="radio"/>
3	Mayer, Franz Richter a.D. 99999 Musterhausen	CP	C-Partei	<input type="radio"/>
5	Maier, Laura Archäologin 99999 Musterhausen	DP	D-Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	AP	A-Partei Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahorn	1
<input checked="" type="radio"/>	BP	B-Partei Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bieher, Barbara Brahm	2
<input type="radio"/>	CP	C-Partei Carla Christ, Claus Chron, Carl Cuns, Charlotte Cámer, Creszantia Chieming	3
<input type="radio"/>	CAP	CA-Partei Carl Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cois, Cäcille Can	4
<input type="radio"/>	DP	D-Partei Dieter Denk, Diana Dom, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Dietylinda Dolling	5

Gilt nur, wenn Koalition mit D-Partei

Stimmzettelbeispiel 4

- er auf der Rückseite beschrieben oder sonst irgendwie gekennzeichnet ist
- oder er völlig durchgestrichen ist.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="radio"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input type="radio"/>
5	Kraft, Lara <small>Architektin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Auer, Astrid Ahorn</small>	1
<input type="radio"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bleber, Barbara Brahm</small>	2
<input type="radio"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Crescentia Chieming</small>	3
<input type="radio"/>	CAP	CA-Partei <small>Christa Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Cöls, Christa Cols, Cäcilie Can</small>	4
<input type="radio"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Dominik Dögger, Dragan Dramowitsch, Dietlinde Dömling</small>	5

Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben

Stapel d:

Ein Stimmzettel ist dann teilweise gültig und teilweise ungültig, wenn:

- er für einen anderen Wahlkreis innerhalb eines Bundeslandes gilt, denn dann ist die Erststimme ungültig und die Zweitstimme ist gültig.

Stimmzettelbeispiel 5

- sich der Wille des Wählers nur bei einer der beiden abgegebenen Stimmen nicht zweifelsfrei erkennen lässt, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Kraft, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input type="checkbox"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahorn</small>	1
<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bieber, Barbara Brahms</small>	2
<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Creszentia Chieming</small>	3
<input type="checkbox"/>	CAP	CA-Partei <small>Carl Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cois, Cacille Can</small>	4
<input type="checkbox"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dorn, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Dietlinde Dolling</small>	5

Stimmzettelbeispiel 6

- er einen Zusatz enthält, der sich eindeutig nur auf eine Stimme bezieht, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig,

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="radio"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input type="radio"/>
5	Kraft, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input type="radio"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahom</small>	1
<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bieber, Barbara Brahm</small>	2
<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Creszantia Chierning</small>	3
<input type="checkbox"/>	CAP	CA-Partei <small>Carl Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cols, Cäcille Can</small>	4
<input type="checkbox"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Dietlinde Dolling</small>	5

Stimmzettelbeispiel 7

- er einen Vorbehalt enthält, der sich eindeutig nur auf eine Stimme bezieht, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig,

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input checked="" type="radio"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	CP	C-Partei	<input type="radio"/>
5	Kraft, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahorn</small>	1
<input type="radio"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bleber, Barbara Brahms</small>	2
<input type="radio"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cámer, Crescentia Chieming</small>	3
<input checked="" type="radio"/>	CAP	CAP-Partei <small>Carl Chieminger, Christian Cämmerr, Christa Cams, Christian Cams</small>	4
<input type="radio"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Doris Degger, Dragan Dramowitsch, Diетlinde Dolling</small>	5

Nur, wenn sie die Renten erhöhen!

Stimmzettelbeispiel 8

- nur die Erststimmen völlig durchgestrichen sind und die nicht durchgestrichenen Zweitstimmen eine Kennzeichnung enthalten, die den Wählerwillen zweifelsfrei erkennen lassen (Gleiches gilt auch im umgekehrten Fall).

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 222 Musterkreis
am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Huber, Bert <small>Architekt 99999 Musterhausen</small>	AP	A-Partei	<input type="radio"/>
2	Müller, Reinhold <small>Metzgermeister 99999 Musterhausen</small>	BP	B-Partei	<input type="radio"/>
3	Mayer, Franz <small>Richter a.D. 99999 Musterhausen</small>	C	C-Partei	<input type="radio"/>
5	Kreit, Lara <small>Archäologin 99999 Musterhausen</small>	DP	D-Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	AP	A-Partei <small>Alois Amberger, Annette Amann, Andrea Auer, Anton Alzer, Astrid Ahom</small>	1
<input checked="" type="radio"/>	BP	B-Partei <small>Bruno Bauer, Boris Braun, Berta Blum, Blasius Bleber, Barbara Brahms</small>	2
<input type="radio"/>	CP	C-Partei <small>Christa Christ, Claus Chrom, Carl Cuns, Charlotte Cämer, Crescentia Chieming</small>	3
<input type="radio"/>	CAP	CA-Partei <small>Carl Chieminger, Christian Cämmerer, Claus Christ, Christa Cols, Cäcille Can</small>	4
<input type="radio"/>	DP	D-Partei <small>Dieter Denk, Diana Dom, Doris Dögger, Dragan Dramowitsch, Dietlinda Dolling</small>	5

Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben

Weitere Verfahrensweise:

- Über jeden Stimmzettel bzw. jede Stimmabgabe muss der Wahlvorstand einzeln Beschluss fassen.
- Der Wahlvorstand entscheidet mit Mehrheitsbeschluss über die Gültigkeit oder Ungültigkeit jedes einzelnen Stimmzettels bzw. der einzelnen Stimmen.
- Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers.
- Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidungen mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden ist.
- Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, wie entschieden wurde.
- Die Stimmzettel, über die der Wahlvorstand beschlossen hat, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen.
- Der Grund für die Gültigkeit oder Ungültigkeit bzw. das Abstimmungsergebnis sollte zur besseren Nachvollziehbarkeit der Entscheidung vermerkt werden.
- Sonstige Bemerkungen und Hinweise für die Auswertung dürfen nicht angebracht werden, lediglich Beschlussaufkleber auf der Rückseite der Stimmzettel sind gestattet.

Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben

- Sonstige Bemerkungen und Hinweise für die Auswertung dürfen nicht angebracht werden, lediglich Beschlussaufkleber auf der Rückseite der Stimmzettel sind gestattet.

(B)WW-07 BTW (BY) - (B)WW-07 BTW

Fachverlag Jüngling-gbb 100 010 9103 001 2445

BUNDESTAGSWAHL 2025

Beschluss des (Brief-)Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 69 Abs. 6 BWO)

Der Stimmzettel ist ungültig hinsichtlich der

Erststimme **Zweitstimme**

Begründung

Der Wählerwille ist nicht zweifelsfrei erkennbar.

Der Stimmzettel enthält einen Zusatz/Vorbehalt oder ist mit einem besonderen Merkmal versehen.

Der Stimmzettel ist nicht amtlich hergestellt.

Der Stimmzettel ist für einen anderen Wahlkreis gültig.

Nur bei Briefwahl: Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, die jedoch nicht gleich lauten.

Sonstige Gründe:

Der Stimmzettel ist gültig hinsichtlich der

Erststimme Nr. oder Kurzbezeichnung/Kennwort **Zweitstimme** Nr. oder Kurzbezeichnung/Kennwort

Begründung

Der Wählerwille ist zweifelsfrei erkennbar.

Nur bei Briefwahl: Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, die gleich lauten.

Nur bei Briefwahl: Mehrere Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, von denen nur einer gekennzeichnet ist.

Sonstige Gründe:

Abstimmungsverhältnis: **zu** **Stimmen**

Bei Stimmgleichheit gab meine Stimme den Ausschlag	Name der Gemeinde/der Stadt	Der Stimmzettel erhält die lfd. Nr.
Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteher/in	Nr. oder Bezeichnung des Wahlbezirks/des Briefwahlvorstands	

Stimmzettel die Anlass zu Bedenken geben

- Die gültigen und ungültigen Stimmen der beschlussmäßig behandelten Stimmzettel und Stimmzettelumschläge (Stapel d) werden vom Schriftführer als Zwischensumme III (ZS III) in Nr. 4 der Wahlniederschrift bei dem jeweiligen Kennbuchstaben eintragen.
- Es ist dabei besonders darauf zu achten, ob auf dem Stimmzettel beide Stimmen (Erst- und Zweitstimme) gültig bzw. ungültig sind oder nur die Erst- oder nur die Zweitstimme gültig bzw. ungültig ist.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Summe **C** + **D** muss mit **B** übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	0	2	5	10
Gültige Erststimmen:					
	von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber ^{a)}	ZS I	ZS II	ZS III	
D 1	Walch, Siegfried CSU	532	103	8	11
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	302	67	-	12
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				13
D 4	Duin, Albert FDP	147	139	1	14
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				15
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				16
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				17
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				18

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Summe **E** + **F** muss mit **B** übereinstimmen.

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	0	1	4	70
Gültige Zweitstimmen:					
	von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der Partei ^{a)}	ZS I	ZS II	ZS III	
F 1	CSU	532	36	6	71
F 2	SPD	302	120	1	72
F 3	GRÜNE	-	127	3	73
F 4	FDP	147	37	-	74
F 5	AfD				75
F 6	FREIE WÄHLER				76
F 7	Die Linke				77
F 8	dieBasis				78

Summenbildung

- Abschließend werden vom Schriftführer die Zwischensummen ZS I, ZS II und ZS III in jeder Zeile gebildet und somit errechnet:
 - die jeweils ungültigen Erst- und Zweitstimmen,
 - die gültigen Erststimmen, jeweils für die einzelnen Bewerber und insgesamt,
 - die gültigen Zweitstimmen, jeweils für die einzelnen Landeslisten und insgesamt.
- Der Wahlvorsteher bestimmt zwei Beisitzer, die diese Zusammenzählung überprüfen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
Summe C + D muss mit B übereinstimmen.					
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	0	23	5	28
Gültige Erststimmen:					
	von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber ^{a)}	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	Walch, Siegfried CSU	532	103	8	643
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	302	67	-	369
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				
D 4	Duin, Albert FDP	147	139	1	287
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
Summe E + F muss mit B übereinstimmen.					
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	0	12	4	16
Gültige Zweitstimmen:					
	von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der Partei ^{a)}	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	CSU	532	36	6	574
F 2	SPD	302	120	1	423
F 3	GRÜNE	-	127	3	130
F 4	FDP	147	37	-	184
F 5	AfD				
F 6	FREIE WÄHLER				
F 7	Die Linke				
F 8	dieBasis				

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

- Nach der Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlvorstand gibt der Wahlvorsteher dieses Ergebnis mündlich bekannt.
- Die Bekanntgabe muss in jedem Fall erfolgen, selbst wenn sich außer dem Wahlvorstand keine anderen Personen im Wahlraum befinden.
- Zu beachten ist, dass das Ergebnis vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift durch den Wahlvorstand nur der Gemeinde oder dem Kreiswahlleiter mitgeteilt werden darf und keinen anderen Stellen (Presse usw.).
- Sollten jedoch Pressevertreter bei der Ergebnisbekanntgabe durch den Wahlvorsteher anwesend sein, so ist das wahlrechtlich nicht schädlich.



3.5 Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel

- Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln
- a) die Stimmzettel, auf denen die **Erst- und die Zweitstimme** oder **nur die Erststimme** abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war,
 - b) die Stimmzettel, auf denen **nur die Zweitstimme** abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,
 - c) die **ungekennzeichneten** Stimmzettel und
 - d) alle **übrigen** (bedenklichen) Stimmzettel,
- je für sich und behalten sie unter Ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern

bis beigefügt.

3.6 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Bitte nicht ausfüllen			
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk	Art
1-3	4-9	10-13	14

4. Wahlergebnis

Abschnitt 4 ist von einem abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

(Wahl Niederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.)

- Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahrschein)¹⁾
- im Wählerverzeichnis **insgesamt** eingetragene Wahlberechtigte¹⁾
- Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2 a))
- darunter Wähler mit Wahrschein (vgl. oben 3.2 c))

01	1	5	9	4
02		6	1	9
04	2	2	1	3

05	1	3	2	7
06				4

¹⁾ Sofern der Wahlvorsteher Berichtigungen aufgrund nachträglich ausgestellter Wahrschein genommen hat, ist die Zahl der Wahlberechtigten in der Schnellmeldung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei , und einzutragen.

Muster

5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Nr. 5.1 ist für einen abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

Besondere Vorkommnisse bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses (Beispiele):

- Untarbrechungen der Auszählung
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum

waren nicht zu verzeichnen.
 waren zu verzeichnen:
Hierüber wurden Niederschriften angefertigt und als Anlagen
Nr. [] bis [] beigelegt.
In den Niederschriften sind die besonderen Vorkommnisse unter Angabe von Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/Dauer/Zahl näher zu erläutern; ggfs. gefasste Beschlüsse sind aufzuführen. Die Gemeinde wurde über besonders bedeutsame Vorgänge umgehend informiert.

5.2 Erneute Zählung

Nr. 5.2 ist für einen abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

Eine erneute Zählung der Stimmen vor Unterzeichnung der Wahlunterschrift wurde

nicht beantragt (weiter bei 5.3).
 beantragt von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands:
[]
(Vor- und Familienname)
weil
[]
[]
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlunterschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

berichtigt

(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alte Zahlenangaben bitte nicht löschen oder radieren.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

5.3 Schnellmeldung

Nr. 5.3 ist für einen abgebenden Wahlvorstand zu streichen.

Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vor- druck für die Schnellmeldung (V3/WV) übertragen und

auf schnellstem Wege (z. B. telefonisch)
telefonisch
(Bitte Art der Übermittlung eintragen) an
Frau ?
(Bitte Empfänger eintragen) übermittelt.

5.4 Anwesenheit des Wahlvorstandes

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Öffentlichkeit der Wahlhandlung und Ergebnisfeststellung

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

Muster



Schnellmeldung

- Durchgabe der Schnellmeldung an die Gemeinde:
 - Ist das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt, überträgt der Schriftführer sofort die Zahlen aus der Wahlniederschrift (Abschnitt 4, Kennbuchstaben A 1 + A 2 bis F 1, F 2, F 3, F 4, usw.) in die Schnellmeldung.
 - Der Wahlvorsteher meldet damit das Ergebnis auf dem vereinbarten Weg (E-Mail, **Telefon**, Fax) an die Gemeinde.
 - Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Durchgabe die Reihenfolge der Angaben in dem Vordruck der Schnellmeldung eingehalten wird!

Wahlkreis (Nr./Name) 224 - Traunstein Gemeinde Traunstein
 Wahlbezirk (Nr./Name) 0001 Grundschule Traunstein VGem

Schnellmeldung Wahlvorstand für die BUNDESTAGSWAHL

Die Meldung ist auf schnellstem Weg zu erstatten: am **23. Februar 2025**

0861/65- Tel.-Nr. Fax-Nr. E-Mail Kennwort Traunstein

an die Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft
(von Wahlvorstehern in Gemeinden mit mehreren Wahlbezirken bzw. mindestens einem Wahlbezirk und einem Stimmwahlort)
 an das Landratsamt
(von Wahlvorstehern in Gemeinden mit nur einem Wahlbezirk und ohne Stimmwahlort)

Kennbuchstabe	Nach Abschnitt 4 der Wahlniederschrift (Vordruck V1)	Anzahl
A 1 + A 2	Wahlberechtigte	2 2 1 3
B	Wähler	1 3 2 7

C	Ungültige Erststimmen								
D	Gültige Erststimmen								
E	Ungültige Zweitstimmen								
F	Gültige Zweitstimmen								

Name der Partei – Kurzbezeichnung – oder Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlags laut Stimmzettel	D	Gültige Erststimmen – Zahl –	F	Gültige Zweitstimmen – Zahl –
CSU	D 1	6 4 3	F 1	5 7 4
SPD	D 2	3 6 9	F 2	4 2 3
GRÜNE	D 3	– – –	F 3	1 3 0
FDP	D 4	2 8 7	F 4	1 8 4
AfD	D 5		F 5	
FREIE WÄHLER	D 6		F 6	
Die Linke	D 7		F 7	
dieBasis	D 8		F 8	
Tierschutzpartei	D 9		F 9	
Die PARTEI	D 10		F 10	
ÖDP	D 11		F 11	
BP	D 12		F 12	
Voit	D 13		F 13	
PdH	D 14		F 14	
MLPD	D 15		F 15	
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	D 16		F 16	
BSW	D 17		F 17	
	D 18		F 18	
	D 19		F 19	
	D 20		F 20	
	D 21		F 21	
	D 22		F 22	
	D 23		F 23	
	D 24		F 24	
	D 25		F 25	
	D 26		F 26	
	D 27		F 27	
	D 28		F 28	
	D 29		F 29	
	D 30		F 30	
	Summe/Übersag (Fortsetzung Seite 2)	1 2 9 9		1 3 1 1

(Unterschrift)
 Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst auflegen, wenn die Zahlen wiederholt sind.

Durchgegeben: Uhrzeit: Aufgenommen:

(Vor- und Familienname des Meldenden) (Tel.- u. ggf. Fax-Nr. des Meldenden) (bei Durchgabe/Aufnahme der Meldung) (Vor- und Familienname des Aufnehmenden)

Die Schnellmeldung ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses sofort weiterzugeben. Wahlvordruck V3/WV

Abschluss der Niederschrift

- Abschließen der Wahlniederschrift:
 - Die Wahlniederschrift ist mit der Unterschrift von allen Wahlvorstandsmitgliedern abzuschließen.
 - Mit ihrer Unterschrift genehmigen die Mitglieder des Wahlvorstands die Wahlniederschrift.
 - Verweigert ein Mitglied des Wahlvorstands die Unterschrift, so ist der Grund hierfür in der Wahlniederschrift zu vermerken.

5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift

Mit der Unterschrift der Mitglieder des Wahlvorstands wird bestätigt, dass die zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses notwendigen einzelnen Arbeitsschritte entsprechend den Vorgaben dieser Wahlniederschrift erfolgt sind. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands in der vorliegenden Form durch ihre Unterschrift genehmigt.

Ort und Datum
Traunstein, 23.02.2025

1. Der Wahlvorsteher
X

2. Der Stellvertreter
X

3. Der Schriftführer
X

Die übrigen Beisitzer (gemäß Reihenfolge nach Nr. 1)

4. X

5. X

6. X

7. _____

8. _____

9. _____

5.7 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterschrift unter der Wahlniederschrift wurde

nicht verweigert.
 von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands verweigert

(Vor- und Familienname)

weil _____

(Angabe der Gründe)

5.8 Bündelung von Stimmzetteln und Wahlscheinen

Nr. 5.8 ist für einen abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

Nach Schluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht dieser Wahlniederschrift als Anlagen beifügt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und verpackt:

a) Ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben war,
c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
d) ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen sowie
e) ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete zu a) bis d) wurden versiegelt und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks und der Inhaltsangabe versehen.

Verpacken und Ablieferung der Wahlunterlagen

- Entsprechend der jeweiligen Wahlniederschrift V1 Unterlagen verpacken, mit Aufklebern versehen und an Beauftragte(n) der Stadt (Wahlleitung) im Rathaus, UG, Zi.Nr. 17 – 19/22 übergeben.
- Prüfung, ob alle notwendigen Unterschriften vorhanden sind: Alle Wahlvorstandsmitglieder in der Wahlniederschrift V1.
- Wahlvorsteher/in auf dem Umschlag V8 für die jeweilige Wahlniederschrift V1.
- Wahlvorsteher/in unter jedem Beschluss über die Gültigkeit von Stimmzetteln/über die Zulassung oder Zurückweisung von Wahlscheinen und in der Niederschrift über einen besonderen Vorfall.
- Vor der Entgegennahme der Wahlniederschrift durch die Gemeinde darf sich der Wahlvorstand nicht auflösen!

Verpacken und Ablieferung der Wahlunterlagen

- Ordnen und Verpacken der Wahlunterlagen nach Abschnitt 5.8 der Niederschrift:
 - a) Paket mit Stimmzettel, die nach den für den Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
 - b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
 - c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
 - d) ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen,
 - e) ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.
- Niederschrift gemäß 5.9 mit Anlagen in Versandtasche T8 legen:
 - a) Beschlussmäßig behandelte Stimmzettel
 - b) Beschlussmäßig behandelte Wahlscheine
 - c) Niederschriften über besondere Vorkommnisse/Vorfälle
 - d) Aufzählung über die für ungültig erklärten Wahlscheine

Übergabe der Wahlunterlagen

5.9 Übergabe der Wahlunterlagen

Nr. 5.9 ist für einen abgebenden Wahlvorstand (Nr. 2.11.1) zu streichen.

Dem Beauftragten der Gemeindebehörde wurden

am 23.02.2025 um X Uhr, übergeben:

- diese Wahlniederschrift mit Anlagen (evtl. Niederschriften über besondere Vorkommnisse, personelle Zusammensetzung, evtl. abgerichteter beweglicher Wahlvorstände, evtl. umfangreichere Aufzählung über für ungültig erklärte Wahlscheine, beschlussmäßig behandelte Stimmzettel und Wahlscheine, evtl. Aufstellung der abzugebenden/aufzunehmenden Wahlunterlagen –V1/30–) mit Versandvordruck V8 bzw. in Versandtasche T8,
- die Pakete wie in Abschnitt 5.8 beschrieben,
- das Wählerverzeichnis,
- die Wahlurne(n) – mit Schloss/Schlüssel – sowie
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Der Wahlvorsteher

X

(Unterschrift des Wahlvorstehers)

Vom Beauftragten der Gemeindebehörde wurde die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen

am _____, um _____ Uhr, auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten der Gemeindebehörde)

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Tätigkeiten des Briefwahlvorstandes am Wahltag vor 18.00 Uhr

- Zeitpunkt des Zusammentritts gegen 16.00 Uhr
- Beschlussfähigkeit (mind. 3)/ab 18.00 (mind. 5) aber gesamter Wahlvorstand
- Fehlende -erkrankte- Mitglieder bitte baldmöglichst anrufen unter 0861/65-219 und melden (Ersatz bis 18.30 Uhr)
- Ausschilderung des Wahlraums/Prüfung der Aushänge
- Briefwahlvorsteher verpflichtet die Beisitzer zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit.
- Briefwahlurne wird abgeschlossen und bis zur Ergebnisermittlung ab 18.00 Uhr nicht mehr geöffnet.

Verpflichtung der Wahlhelfer

- Unparteilichkeit
- Verschwiegenheit
- Erfrischungsgeld

**BW 21/26 Abholung der Wahlbriefe und des Erfrischungsgeldes am Wahltag in der Walten Wache
 BW 27/34 Aushändigung der Wahlbriefe und des Erfrischungsgeldes am Eingang der GS Traunstein**

Die Wahlvorsteherin/ Der Wahlvorsteher
des Wahlbezirks/ Briefwahlvorstands

Nummer oder Bezeichnung: _____ Name der Gemeinde/ des Marktes/ der Stadt: _____

An die Gemeinde/ den Markt/ die Stadt (Wahlamt)

Bestellung Schriftführer/in und Stellvertretung
Hinweis auf gesetzliche Pflichten
Nachweis über erhaltenes Erfrischungsgeld

Ich habe heute gegen Unterschrift
Familienname, Vorname: _____

zur Schriftführerin/zum Schriftführer und
Familienname, Vorname: _____

zur Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers bestellt.
 Unterschrift Schriftführer/in: _____ Unterschrift der Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers: _____

Ich habe die anwesenden Mitglieder meines (Brief-)Wahlvorstands vor Beginn der Wahlhandlung gemäß § 53 Abs. 1 Bundeswahlordnung auf die gesetzliche Verpflichtung des § 10 Abs. 2 Bundeswahlgesetz hingewiesen, wonach sie zur unparteilichen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten verpflichtet sind. Hierzu gehört beispielsweise die Kenntnis über die Teilnahme oder Nichtteilnahme einzelner Wahlberechtigter an der Wahl. Ferner habe ich sie darauf hingewiesen, dass sie während ihrer Tätigkeit kein auf eine politische Überzeugung hinweisendes Zeichen sichtbar tragen dürfen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Bundeswahlordnung). Ich habe sichergestellt, dass dieser Hinweis auf die gesetzlichen Verpflichtungen allen Beisitzerinnen und Beisitzern vor Aufnahme ihrer Tätigkeit erteilt wurde. Sie dürfen in Ausübung ihres Amtes das Gesicht nicht verhüllen.

Das Erfrischungsgeld in unten angegebener Höhe je (Brief-)Wahlvorstandsmitglied wurde ausbezahlt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich auf die wahren rechtlichen Verpflichtungen hingewiesen wurde; das Erfrischungsgeld erhalten habe.

Funktion	Familienname, Vorname	Euro	Unterschrift
(Brief-)Wahlvorsteher/in			
Stellv. (Brief-)Wahlvorsteher/in			
Schriftführer/in			
Stellv. Schriftführer/in			
Beisitzer/in			

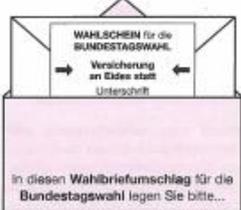
Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteherin/(Brief-)Wahlvorsteher: _____

Diesem Vordruck nach den entsprechenden Unterschriften bitte wie folgt verfahren:
 Blatt 4 (rosa): Durchschrift für die Stellvertretung der Schriftführerin/des Schriftführers
 Blatt 5 (grün): Durchschrift für die Schriftführerin/den Schriftführer
 Blatt 2 (gelb): Durchschrift für die Wahlvorsteherin/den Wahlvorsteher
 Blatt 1 (weiß): Original für das Wahlamt der Gemeinde/ des Marktes/ der Stadt

BUNDESTAGSWAHL AM 23. FEBRUAR 2025

Wegweiser Briefwahl

Wegweiser für die Briefwahl

<p>1</p>	<p>Stimmzettel*) bitte persönlich ankreuzen. Sie haben zwei Stimmen. Erststimme links, Zweitstimme rechts.</p>	
<p>2</p>	<p>Den weißen Stimmzettel in den weißen Stimmzettelumschlag legen und zukleben. (Die weißen Stimmzettelumschläge kommen später ungeöffnet in die Wahlurne.)</p>	 <p>Stimmzettelumschlag</p>
<p>3</p>	<p>Die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datumsangabe persönlich unterschreiben.</p>	<p>WAHLSCHHEIN für die BUNDESTAGSWAHL</p> <p>→ Versicherung an Eides statt ←</p> <p>Unterschrift</p>
<p>4</p>	<p>In den roten Wahlbriefumschlag stecken Sie bitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt sowie - den zugeklebten weißen Stimmzettelumschlag. <p>Der Wahlschein darf nicht in den weißen Stimmzettelumschlag gelegt werden.</p>	 <p>In diesen Wahlbriefumschlag für die Bundestagswahl legen Sie bitte...</p>
<p>5</p>	<p>Roten Wahlbriefumschlag zukleben, rechtzeitig unfrankiert zur Post geben (im Ausland: frankiert, siehe Ausführungen auf der Vorderseite) oder bei der darauf angegebenen Stelle abgeben.</p>	<p>Wahlbrief</p> <p>An</p> <p>...</p> <p>BUNDESTAGSWAHL</p>

Beachten Sie bitte, dass der Stimmzettel **persönlich und unbeobachtet** zu kennzeichnen und in den Stimmzettelumschlag zu legen ist!

*) Alle Stimmzettel sind in der rechten oberen Ecke gelocht (ohne Abb.) oder abgeschnitten (s. Abb.). Dies dient dem richtigen Anlegen von Stimmzettelschablonen. Siehe Erläuterung im Merkblatt zur Briefwahl (Vorderseite) Nr. 3.

Niederschrift

Briefwahlbezirk (Nummer)	0021 Rathaus Schrannensaal
Gemeinde	Traunstein
Landkreis	Traunstein
Wahlkreis (Nummer und Name)	224 - Traunstein
Land	Freistaat Bayern

Zutreffendes bitte mit dokumentenechtem Stift ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen.

Briefwahlvorstand für die Gemeinden (nur ausfüllen, wenn für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand gebildet wurde)

Diese Wahlniederschrift ist bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Mitglieder die Einhaltung der Vorgaben dieser Niederschrift.

WAHLNIEDERSCHRIFT/Briefwahl für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Muster

1. Wahlvorstand

Zu der Bundestagswahl waren für den Briefwahlbezirk vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familiennamen	Vorname	Funktion*
1.	X		als Wahlvorsteher
2.	X		als stellv. Wahlvorsteher und Beisitzer
3.	X		als Schriftführer und Beisitzer
4.	X		als stellv. Schriftführer und Beisitzer
5.	X		als Beisitzer
6.	X		als Beisitzer
7.	X		als Beisitzer
8.	X		als Beisitzer
9.	?		als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstands ernannte der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstands und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

	Familiennamen	Vorname	Funktion	Uhrzeit
1.				
2.				
3.				

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familiennamen	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

* Anmerkung: Bei den Begriffen „Wahlvorsteher“, „Beisitzer“, „Schriftführer“ und „Stellvertreter“ handelt es sich um Funktionsbezeichnungen für die Mitglieder von Wahlorganen, unabhängig von ihrem Geschlecht.

Muster

2. Zulassung der Wahlbriefe

2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung um

16 Uhr 00 Minuten.

Er wies die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstands auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin. Er stellte die Erteilung dieses Hinweises an alle Beisitzer vor Aufnahme ihrer Tätigkeit sicher. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.

Textausgaben des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung lagen im Wahlraum vor.

2.2 Vorbereitung der Wahlurne(n)

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne(n) in ordnungsgemäÙem Zustand befand(en) und leer war(en).

Zahl der Wahlurnen: 1

Sodann wurde(n) die Wahlurne(n)

- versiegelt,
 verschlossen; der Wahlvorsteher nahm den/die Schlüssel in Verwahrung.

2.3 Anzahl Wahlbriefe; Ungültigkeit von Wahlscheinen

Der Wahlvorstand stellte weiter fest, dass ihm von der Gemeinde, ggf. geordnet nach den auf Seite 1 dieser Niederschrift angegebenen Gemeinden,

774 Wahlbriefe
(Zahl)

- eine Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind,

1 Verzeichnis(se) der für ungültig erklärten Wahlscheine,
(Zahl)

Nachtrag/Nachträge zu diesem/n Verzeichnis(sen),
(Zahl)

übergeben worden sind,

Die in dem/den Verzeichnis(sen) der für ungültig erklärten Wahlscheine und in dem/den Nachtrag/Nachträgen zu diesem/n Verzeichnis(sen) aufgeführten Wahlbriefe wurden ausgesondert und später dem Wahlvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe 2.5).

2.4 Am Wahltag eingegangene Wahlbriefe

Ein Beauftragter der Gemeinde überbrachte

keine noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangenen Wahlbriefe.

um _____ Uhr _____ Minuten

weitere _____ Wahlbriefe, die am Wahltag bei der
(Zahl)
auf dem Wahlbriefwahlumschlag angegebenen Stelle noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangen waren.

2.5 Zulassung, Beanstandung und Zurückweisung von Wahlbriefen

2.5.1 Öffnung

Ein vom Wahlvorsteher bestimmter Beisitzer öffnete die Wahlbriefe nacheinander, entnahm ihnen den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag und übergab beide dem Wahlvorsteher.

2.5.2 Beanstandung von Wahlbriefen

Der Wahlvorstand hat

keine Wahlbriefe beanstandet. Nachdem weder der Wahlschein noch der Stimmzettelumschlag zu beanstanden war, wurde der Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt (weiter bei 3.).

insgesamt 9 Wahlbriefe beanstandet.

Prüfung Wahlbriefe

Wahlbriefe einzeln und jeweils nacheinander öffnen!

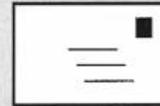
Prüfung jedes Wahlbriefs und jedes Wahlscheins, Entscheidung über Zulassung und Zurückweisung!

Bei Zurückweisung: Beschluss fassen, samt Inhalt aussondern, mit ausgefülltem Beschlussaufkleber versehen, wieder verschließen, fortlaufend nummerieren, verwahren und später der Briefwahl Niederschrift V1a beifügen!

Bei Zulassung (mit oder ohne Beschlussfassung): Stimmzettelumschlag ungeöffnet in Briefwahlurne legen und Wahlschein verwahren! War der Wahlschein Gegenstand einer Beschlussfassung, diesen mit Beschlussvermerk versehen, fortlaufend nummerieren, verwahren und später der Briefwahl Niederschrift V1a beifügen!

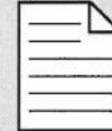
Sofort: Entleerte rote Umschläge entfernen, verpacken, mit Aufkleber versehen und beiseite legen!

Frühestens um 18.00 Uhr: Öffentliche Ergebnisermittlung und Öffnen der Briefwahlurne!



Roter
Wahlbriefumschlag

=



Wahlschein

+



Weißer
Stimmzettelumschlag

Öffnung, Prüfung, Zulassung oder Zurückweisung von Wahlbriefen

- Aussonderung/Prüfung der Wahlbriefe bei einem Verzeichnis für ungültig erklärte Wahlscheine.
- Wahlbriefe werden **einzel**n und **nacheinander** geöffnet.
- **Wichtig:** Erst nach erfolgter Zulassung oder Zurückweisung darf der nächste Wahlbrief geöffnet und geprüft werden.
- Wahlschein und weißer Stimmzettelumschlag werden entnommen und vom Briefwahlvorsteher geprüft.
- Geben weder der Wahlschein noch der Stimmzettelumschlag Anlass zu Bedenken, wird der **weiße Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Briefwahlurne** eingeworfen und der **Wahlschein gesammelt**.
- Bei Anlass zu Bedenken: Wahlbriefumschlag samt Inhalt aussondern und zu den bereits ausgesonderten Wahlbriefen legen, die in einem Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine aufgeführt sind.
- Als letztes werden die ausgesonderten Wahlbriefe geöffnet und geprüft.
- Öffnen des Stimmzettelumschlags erst nach 18.00 Uhr!

Zurückweisungsgründe für Wahlbriefe

Sind alle Wahlbriefe geöffnet und entweder zugelassen oder ausgesondert worden, entscheidet jetzt der **gesamte Briefwahlvorstand** über Zulassung oder Zurückweisung der **ausgesonderten Wahlbriefe**.

Wahlbriefe sind zurückzuweisen, wenn:

dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt

Gemeinde Stadt Traunstein	
Verwaltungsgemeinschaft	
Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen	

am 23.02.2025

Stadt Traunstein • Stadtplatz 3B • 83278 Traunstein

Herr
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Max von den Hagen
Mustermann-Musterfrau
Muster-Orsteil-im-Zentrum-am-Musterberg
Musterberg-Musterstraße 1022 12/17 a
Hinterhaus
83278 Traunstein

Nur gültig für den Wahlkreis (Nr. und Name)
224 - Traunstein

Wahlschein Nr. 022 / 7
Wahlverzeichnis Nr. 004 / 15
oder vergebener Wahlbezirk
oder Wahlschein nach § 25 Abs. 2 BWO

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte
wohnhaft in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, ~~Mus.~~ ausfüllen; wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt - geboren am:
18.01.2007

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen
1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch
Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
oder
2. durch Briefwahl.

Datum
22.01.2025



Unterschrift des/der mit der Erstellung des Wahlscheins beauftragten Beamten (kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)
Edlmann

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl!
Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe

Datum
X

Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname)
X

oder als **Hilfsperson**² gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.

Datum
X

Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname)
X

Weitere Angaben der Hilfsperson in Blockschrift
Vor- und Familienname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort

¹ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
² Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Zurückweisungsgründe für Wahlbriefe

- dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beiliegt,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen sind,
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält,
- der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt wurde,
- ein Stimmzettelumschlag benutzt wurde, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Behandlung der Wahlbriefe, über die Beschluss gefasst werden muss

- Die Zahl der Wahlbriefe, die Anlass zu Bedenken geben, ist in der **Briefwahl Niederschrift** festzuhalten.

Wahlbriefe, die durch Beschluss **zurückgewiesen** werden.

Wahlbriefe, die durch Beschluss **zugelassen** werden.

Beschlussfassung über die Zulassung oder die Zurückweisung von Wahlbriefen, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 75 Abs. 2 BWO)

BWV-06 BTW (BY) • BWV-06 BTW

BUNDESTAGSWAHL 2025

Begründung

Der ausgesonderte Wahlbrief wird zurückgewiesen:

Dem roten Wahlbriefumschlag hat **kein** oder **kein gültiger** Wahlschein beigelegt.

Dem roten Wahlbriefumschlag war **kein** weißer **Stimmzettelumschlag** beigelegt.

Weder der rote Wahlbriefumschlag **noch** der weiße Stimmzettelumschlag waren verschlossen.

Im roten Wahlbriefumschlag waren mehrere weiße Stimmzettelumschläge, aber **nicht die gleiche Anzahl** gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine.

Auf dem Wahlschein fehlte die **Unterschrift** bei der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.

Es wurde **kein amtlicher** weißer Stimmzettelumschlag benutzt.

Es wurde ein weißer Stimmzettelumschlag benutzt, der offensichtlich in einer **das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich** oder einen **deutlich fühlbaren Gegenstand** enthielt.

Begründung

Der ausgesonderte Wahlbrief wird zugelassen:

Abstimmungsverhältnis: _____ zu _____ Stimmen

Bei Stimmgleichheit gab meine Stimme den Ausschlag	Name der Gemeinde/der Stadt	Der Wahlbrief/ Stimmzettelumschlag/ Wahlschein erhält die lfd. Nr.
Unterschrift Briefwahlvorsteher/in	Nr. oder Bezeichnung des Briefwahlvorstands	

Fachverlag Jüngling gbb 100 010 9104 001 2446

Wahlscheinmuster

Gemeinde Stadt Traunstein
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLSCHEIN für die BUNDESTAGSWAHL

am 23.02.2025

Stadt Traunstein • Stadtplatz 38 • 83278 Traunstein

Herr
Dr. Dr.h.c. Dr.e.h. Max von den Hagen
Museum-Museumfrau
Museum-Ortsteil-im-Zentrum-am-Museumberg
Museumberg-Museumstraße 1022 12/17 a
Hinterhaus
83278 Traunstein

Nur gültig für den Wahlkreis (Nr. und Name)
224 - Traunstein

Wahlschein Nr. **022 / 7**

Wählerverzeichnis Nr. **004 / 15**
oder vorwahlscheinlicher Wahlbezirk

oder Wahlschein nach § 25 Abs. 2 BWO

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte

wohnhaft in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort). Nur ausfüllen, wenn Vorschriftenschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -	geboren am 18.01.2007
---	---------------------------------

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch **Stimmabgabe** im Wahlraum in einem **beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises** oder
- durch **Briefwahl**.

Datum 22.01.2025



Unterschrift des/der mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Be-
diensteten (kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)

Edmann

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen und unterschreiben**.
Dann den Wahlschein in den **roten** Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den beigefügten
Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe

oder als **Hilfsperson²** gemäß dem erklärten Willen
der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.

Datum X
Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname) X

Datum X
Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) X

Weitere Angaben der Hilfsperson in Blockschrift

Vor- und Familienname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort

¹ Auf die **Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt** wird hingewiesen.

² Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person **selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt**. **Unzulässig** ist eine Hilfeleistung, die unter **missbräuchlicher Einflussnahme** erfolgt, die **selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert** oder **wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur **Geheimhaltung der Kenntnisse** verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die **Strafbarkeit** einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Wahlscheinmuster

Gemeinde Stadt Traunstein
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLSCHEIN für die BUNDESTAGSWAHL

am 23.02.2025

Stadt Traunstein • Stadtplatz 39 • 83278 Traunstein

Frau
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Erika von den Hag
Altstadt
Alternativ-Straße 57
123557 Alternativ-Stadt

Nur gültig für den Wahlkreis (Nr. und Name)
224 - Traunstein

Wahlschein Nr. **022 / 9**
Wählerverzeichnis Nr. **004 / 22**
oder vorgesehener Wahlbezirk

oder Wahlschein nach § 25 Abs. 2 BWO

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte

wohnhaft in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt - Musterberg-Musterstraße 1010 12/17 a Hinterhaus, 83278 Traunstein (Muster-	geboren am 03.02.2007
--	---------------------------------

- kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen
- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch **Stimmabgabe** im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
o d e r
 - durch **Briefwahl**.

Datum 10.02.2025



Unterschrift der/des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Be- dienstaten (kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen) Edmann
--

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe

oder als **Hilfsperson²** gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.

Datum X
Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familiennamen) X

Datum X
Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) X

Weitere Angaben der Hilfsperson in Blockschrift

Vor- und Familienname _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Wohnort _____

¹ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

² Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Muster



Muster

2.5.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

Von den beanstandeten Wahlbriefen wurden durch Beschluss des Wahlvorstands zurückgewiesen

Die zurückgewiesenen Wahlbriefe wurden samt Inhalt ausgesondert, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und der Wahlniederschrift beifügt.

Hinweis: Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe ist nicht unter Abschnitt 4 Kennbuchst. „B“ (Wähler) oder „C“ bzw. „E“ (ungültige Erst- bzw. Zweitstimmen) einzutragen.

2.5.4 Zulassung von Wahlbriefen

Nach besonderer Beschlussfassung wurden beanstandete Wahlbriefe zugelassen.

2	Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,
	Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt war,
	Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen war,
4	Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,
	Wahlbriefe, weil der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
1	Wahlbriefe, weil kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden war,
	Wahlbriefe, weil ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat,
7	zurückgewiesenen Wahlbriefe insgesamt (Summe der Fälle nach 2.5.3);

NR: 774 WB
- 7 zurückgewiesene WB
= 767 \Rightarrow B (Wähler)
vgl. auch Nr. 3.2

<input type="checkbox"/>	Nein (weiter bei 3).
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, Es wurden insgesamt 2 Wahlbriefe zugelassen. Die Stimmzettelumschläge wurden ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt. War Anlass der Beschlussfassung der Wahlschein, so wurde dieser der Wahlniederschrift beigelegt.

Tätigkeiten des Briefwahlvorstandes am Wahltag ab 18.00 Uhr

Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses

- Der Briefwahlvorstand darf mit der Ergebnisermittlung erst um 18.00 Uhr beginnen, dem Ende der allgemeinen Wahlzeit
- Es ist immer der Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl zu beachten
- Der Briefwahlvorsteher öffnet die Wahlurne
- Der Briefwahlvorsteher entnimmt die weißen Stimmzettelumschläge der Wahlurne und überzeugt sich, dass diese leer ist

Zählen der weißen Stimmzettelumschläge und der Wahlscheine

- Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die gleichzeitig zählen

Arbeitsgruppe A:

- Die Beisitzer zählen alle **Stimmzettelumschläge** (= Wähler), **ohne sie zu öffnen**.
- Die Zahl ist vom Schriftführer bei Nr. 3.2.1 und Nr. 4 (Kennbuchstabe B) in die Briefwahl Niederschrift einzutragen.

Arbeitsgruppe B:

- Der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer zählen die eingesammelten **Wahlscheine** der zugelassenen Wahlbriefe.
- Diese Zahl ist vom Schriftführer bei Nr. 3.2.2 in die Briefwahl Niederschrift einzutragen.

Kontrolle in der Briefwahl Niederschrift:

- Die Zahl der Stimmzettelumschläge muss mit der Summe der Wahlscheine übereinstimmen.
 - Stimmen auch nach wiederholter Zählung die Zahlen nicht überein, ist das in der Briefwahl Niederschrift bei Nr. 3.2.2 zu vermerken und zu erläutern.
-

3. Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses

3.1 Öffnung der Wahlurne(n)

Nachdem alle bis 18:00 Uhr eingegangenen Wahlbriefe geöffnet, die Stimmzettelumschläge entnommen und in die Wahlurne gelegt worden waren, wurde die Wahlurne geöffnet. Die Stimmzettelumschläge wurden entnommen. Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

um Uhr Minuten geöffnet.

Bitte nicht ausfüllen		
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk
1-3	4-9	10-13

3.2 Zahl der Wähler

3.2.1 Sodann wurden die Stimmzettelumschläge ungeöffnet gezählt.

Die Zählung ergab

Stimmzettelumschläge (= Wähler ; zugleich)

3.2.2 Danach wurden die Wahlscheine gezählt.

Die Zählung ergab für die

Gemeinde	Bitte nicht ausfüllen	Bitte ausfüllen
	Gemeinde	Wahlscheine Anzahl
14 - 16		17 - 20
Gemeinde Traunstein		767
Gemeinde		
Gemeinde		
Gemeinde		

Wahlscheine insgesamt:

Die Zahl der Stimmzettelumschläge und der Wahlscheine

stimmte überein.
 stimmte nicht überein.
 Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

3.2.3 Der Schriftführer übertrug

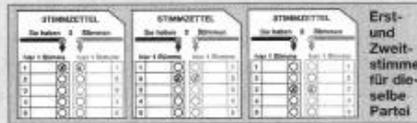
die Zahl der Wähler in Abschnitt 4 Kennbuchstabe der Wahlniederschrift.

Muster

3.3 Zählung der Stimmen; Stimmzettelstapel

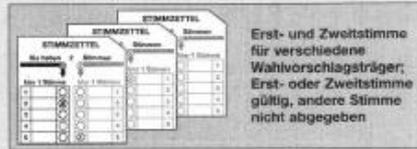
Nunmehr öffneten mehrere Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers die Stimmzettelumschläge, nahmen die Stimmzettel heraus, bildeten daraus die folgenden Stapel und behielten sie unter Aufsicht:

3.3.1 a) Die nach den Landeslisten **getrennten** Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und die Landesliste **derselben Partei** abgegeben worden war



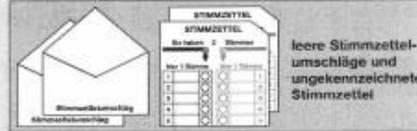
Erst- und Zweitstimme für die **selbe** Partei

b) einen **gemeinsamen** Stapel mit – den Stimmzetteln, auf denen Erst- und die Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und Landeslisten **verschiedener Wahlvorschlagsträger** abgegeben worden waren und – den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und **andere Stimme nicht abgegeben** worden war,



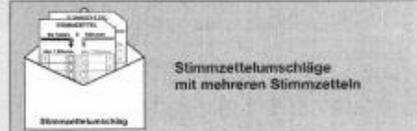
Erst- und Zweitstimme für **verschiedene Wahlvorschlagsträger**; Erst- oder Zweitstimme gültig, andere Stimme **nicht** abgegeben

c) einen Stapel aus den **leeren Stimmzettelumschlägen** und den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln



leere Stimmzettelumschläge und ungekennzeichnete Stimmzettel

d) einen Stapel aus Stimmzettelumschlägen, die **mehrere Stimmzettel** enthalten



Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln

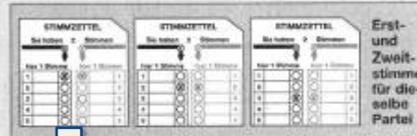
e) einen Stapel aus allen übrigen (bedenklichen) Stimmzettelumschlägen und Stimmzetteln, über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war.



übrige (bedenkliche) Stimmzettelumschläge und Stimmzettel

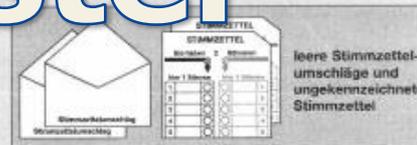
Die beiden Stapel zu **d)** und **e)** wurden aussondert und von einem vom Wahlvorsteher dazu bestimmten Beisitzer in Verwahrung genommen.

3.3.2 Die Beisitzer, die die nach Landeslisten geordneten Stapel zu a) unter ihrer Aufsicht hatten, übergaben die einzelnen Stapel zu a) in der Reihenfolge der Landeslisten auf dem Stimmzettel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter. Diese prüften, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautete und sagten zu jedem Stapel laut an, für **welchen Bewerber** und für welche Landesliste er **Stimmen** enthielt. Ob ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher **gültig** oder **ungültig** war, ließ er zu Bedenken, so fügte er die **Stimmzettel** in Stapel **d)** oder **e)** bei.



Erst- und Zweitstimme für die **selbe** Partei

Nunmehr prüfte der Wahlvorsteher die **Stimmzettel** mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln und den leeren Stimmzettelumschlägen, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Der Wahlvorsteher sagte an, dass hier **beide** Stimmen **ungültig** sind.



leere Stimmzettelumschläge und ungekennzeichnete Stimmzettel

Stapelbildung Niederschrift Seite 5,6 und 7 Erklärung folgt!

Muster

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander je einen der zu a) und c) gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

die Zahl der für die einzelnen Bewerber
die Zahl der für die einzelnen Landeslisten
abgegebenen Stimmen sowie
die Zahl der ungültigen Erststimmen und
die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.

3.3.3 Sodann übergab der Beisitzer, der den nach b) gebildeten Stapel unter seiner Aufsicht hatte, den Stapel dem Wahlvorsteher.

3.3.3.1 Der Wahlvorsteher legte die Stimmzettel zunächst getrennt nach Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten und las bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden war. Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden war, sagte er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildete daraus einen weiteren Stapel. Stimmzettel, die dem Wahlvorsteher Anlass zu Bedenken gaben, fügte er dem Stapel zu e) bei.

Danach zählten je zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer nacheinander die vom Wahlvorsteher gebildeten Stapel unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermittelten

die Zahl der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen

sowie

die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.

3.3.3.2 Anschließend ordnet der Wahlvorsteher die Stimmzettel aus dem Stapel zu b) neu, und zwar nach den für die einzelnen Bewerber abgegebenen Erststimmen. Dabei wurde entsprechend 3.3.3.1 verfahren und

die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen Stimmen

sowie

die Zahl der ungültigen Erststimmen

ermittelt.

3.3.4 Die Zählungen nach 3.3.3.1 und 3.3.3.2 liefen wie folgt:

Danach ergab sich Übereinstimmung zwischen den Zählungen.

3.3.5 Zum Schluss entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen in dem Stapel zu d) und e) ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden waren. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte jeweils bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden war. Er vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden waren, und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

(Zwischensummenbildung I)

= Zeilen D1, D2, D3 usw. in Abschnitt 4

= Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile C in Abschnitt 4

= Zeile E in Abschnitt 4

Die so ermittelten Stimmerezzahlen wurden als **Zwischensummen I (ZS I)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

Das Diagramm zeigt drei Stimmzettel, die übereinander angeordnet sind. Jeder Stimmzettel hat eine Tabelle mit den Spalten 'Stimmzettel', 'Stimmen' und 'Stimmen'. Die Tabelle enthält die Nummern der Bewerber und Landeslisten. Ein Pfeil zeigt auf die Tabelle, die die Zweitstimmen enthält.

Erst- und Zweitstimme für verschiedene Wahlvorschlagsträger; Erst- oder Zweitstimme gültig, andere Stimme nicht abgegeben

(Zwischensummenbildung II – Zweitstimmen –)

= Zeilen F1, F2, F3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile E in Abschnitt 4

Die so ermittelten Stimmerezzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

(Zwischensummenbildung II – Erststimmen –)

= Zeilen D1, D2, D3 usw. in Abschnitt 4

= Zeile C in Abschnitt 4

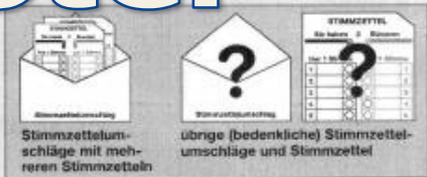
Die so ermittelten Stimmerezzahlen wurden als **Zwischensummen II (ZS II)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** in den genannten Zeilen eingetragen.

3.3.4 Die Zählungen nach 3.3.3.1 und 3.3.3.2 liefen wie folgt:

Danach ergab sich Übereinstimmung zwischen den Zählungen.

3.3.5 Zum Schluss entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen in dem Stapel zu d) und e) ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden waren. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung mündlich bekannt und sagte jeweils bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden war. Er vermerkte auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden waren, und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

Unstimmigkeiten bei den Zählungen haben sich nicht ergeben. Die Zählungen ergaben, zählten die Stapel nacheinander erneut.



Stimmzettelumschlagung

übege (bedenkliche) Stimmzettelumschläge und Stimmzettel

Stapelbildung Niederschrift Seite 5,6 und 7 Erklärung folgt!

Muster

(Zwischensummenbildung III)

Die so ermittelten gültigen oder ungültigen Stimmen wurden als **Zwischensummen III (ZS III)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** eingetragen.

3.3.6 Der Schriftführer zählte die Zwischensummen der ungültigen Erst- und Zweitstimmen sowie der gültigen Stimmen jeweils für die einzelnen Wahlvorschläge zusammen. Zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer überprüften die Zusammenzählung.

3.4 Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel

Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln

- a) die Stimmzettel, auf denen die **Erst- und die Zweitstimme** oder **nur die Erststimme** abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war.
 - b) die Stimmzettel, auf denen **nur die Zweitstimme** abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren.
 - c) die **leer** abgegebenen Stimmzettelumschläge und die **ungekennzeichneten** Stimmzettel.
 - d) die übrigen (bedenklichen) **Stimmzettelumschläge** mit den zugehörigen Stimmzetteln, die übrigen (bedenklichen) **Stimmzettel** und die **Stimmzettelumschläge** mit **mehreren** Stimmzetteln
- je für sich und behalten sie unter ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettelumschläge und Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern

bis beigefügt.

3.5 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Briefwahlergebnis festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Bitte nicht ausfüllen			
			1
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk	Art
1-3	4-9	10-13	14

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

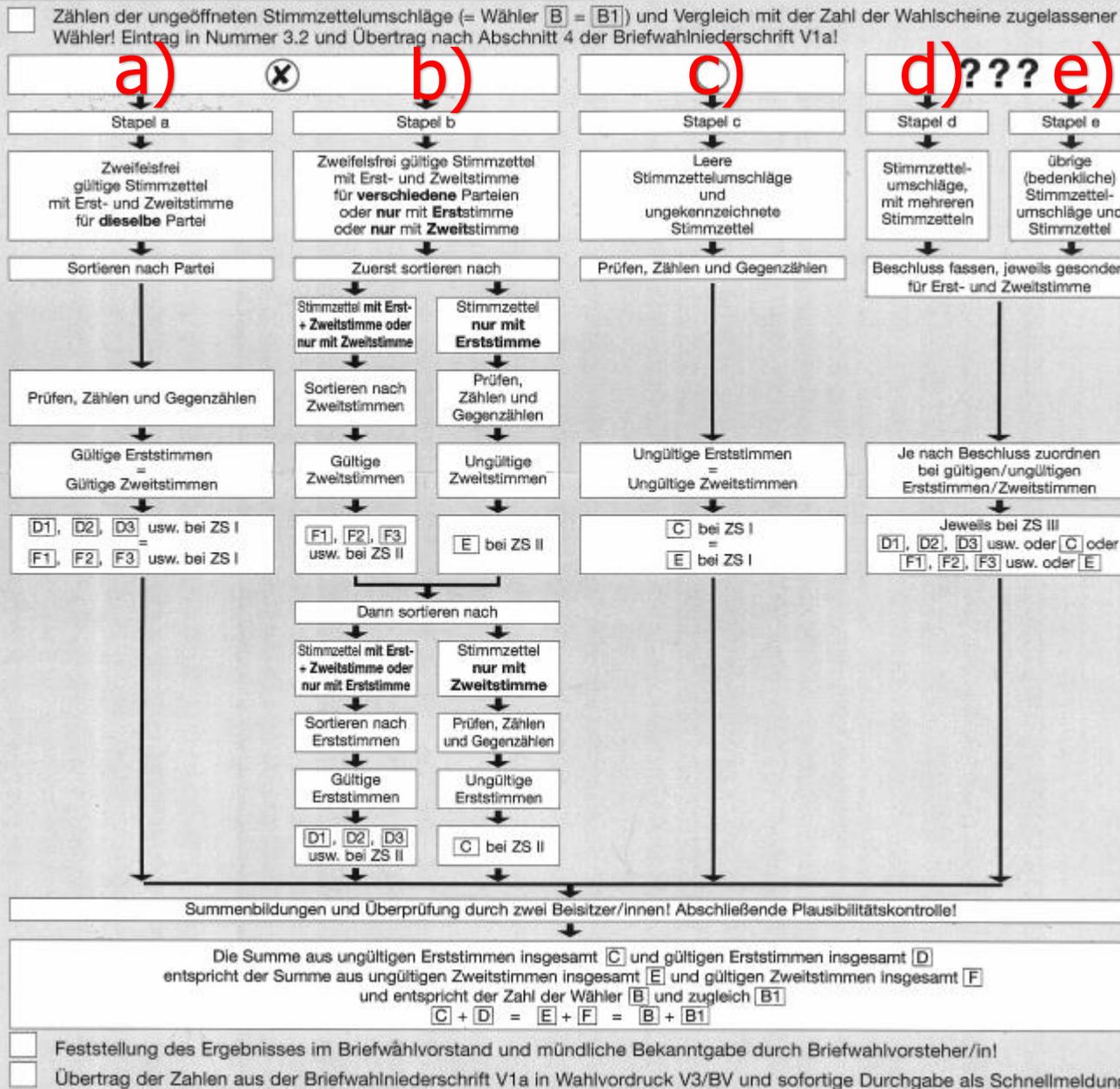
(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

= Wähler insgesamt (zugleich)

05

Muster

**Stapelbildung
Niederschrift Seite 5,6 und 7
Erklärung folgt!**



Öffnen der Stimmzettelumschläge und Stapelbildung

Erst nach der vollständigen Ermittlung der Zahl der Wähler öffnen mehrere vom Briefwahlvorsteher bestimmte **Beisitzer** unter seiner Aufsicht die Stimmzettelumschläge, entnehmen die Stimmzettel und bilden folgende Stapel, die sie unter ihrer Aufsicht behalten:

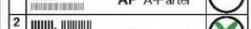
(Stapel a):

Die Stimmzettel, auf denen zweifelsfrei gültig die Erst- und die Zweitstimme für dieselbe Partei abgegeben worden ist, d.h. keine Abweichungen oder Besonderheiten zu erkennen sind. Gültig sind alle Stimmzettel, auf denen die Wahlvorschläge durch ein Kreuz, einen Haken oder einen Strich in dem dafür vorgesehenen Kreis als gewählt markiert sind.

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> AP A-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	1
2	 BP B-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP B-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	2
3	 CP C-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP C-Partei <small>Wahlvorschlag, Name, Nummer, etc.</small>	3

Öffnen der Stimmzettelumschläge und Stapelbildung

- **Stapel b):**

Die Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme für verschiedene Parteien abgegeben worden sind, oder auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme jeweils gültig und die andere Stimme nicht abgegeben wurde.

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Erststimme</small>	1
2	 BP B-Party <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP B-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Erststimme</small>	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Erststimme</small>	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	1
2	 BP B-Party <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	1
2	 BP B-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP C-Party <small>Stimmzettel gültig, wenn die Zweitstimme</small>	3

Öffnen der Stimmzettelumschläge und Stapelbildung

- **Stapel c:**
Die ungekennzeichneten
Stimmzettel und die
leeren Stimmzettelumschläge.
- **Stapel d:**
Die Stimmzettelumschläge, die mehrere
Stimmzettel enthalten.
- **Stapel e:**
Alle übrigen Stimmzettelumschläge und
Stimmzettel,
die Anlass zu Bedenken geben.

Stapel c)

Erststimme			Zweitstimme		
1		AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AP A-Partei <small>Stimmzettelnummer: 1111111111, 1111111111, 1111111111</small>	1
2		BP B-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BP B-Partei <small>Stimmzettelnummer: 2222222222, 2222222222, 2222222222</small>	2
3		CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CP C-Partei <small>Stimmzettelnummer: 3333333333, 3333333333, 3333333333</small>	3

Stapel e)

Erststimme			Zweitstimme		
1		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		1
2		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		2
3		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		3

Vorbereiten und Zählen

- Sortierung zunächst nur nach Stimmzetteln mit **zweifelsfrei gültigen Stimmabgaben (Stapel a und b)** und ungekennzeichneten Stimmzetteln und leeren Stimmzettelumschlägen (**Stapel c**).
- Alle anderen Stimmzettelumschläge und Stimmzettel geben Anlass zu Bedenken (**Stapel d und e**).
- Auch die „eindeutig“ ungültigen Stimmzettel gehören zu den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben (Ausnahme: ungekennzeichnete Stimmzettel).
- Es ist zu beachten, dass ein Stimmzettel erst dann als ungültig gewertet werden kann, wenn sich der Briefwahlvorstand mit dem Stimmzettel befasst und darüber entsprechend abgestimmt hat
- Bis zur Beschlussfassung über die Gültigkeit der Stimmzettelumschläge: **Keine** Stimmzettelentnahme aus den Stimmzettelumschlägen.

Stapel a)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	3

Stapel c)

Erststimme		Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP	3

Stapel d)

Erststimme		Zweitstimme	
1	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	1
2	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	2
3	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	3

Stapel e)

Erststimme		Zweitstimme	
1	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	1
2	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	2
3	<input type="checkbox"/> ?	<input type="checkbox"/> ?	3

Vorbereiten und Zählen

- Prüfen der Stimmzettel mit gültigen Stimmen (**Stapel a**)
 - Der Briefwahlvorsteher und sein Stellvertreter erhalten die nach Wahlvorschlägen getrennten Stapel in der Reihenfolge der Landeslisten.
 - Sie prüfen, ob auf den Stimmzetteln eines jeden Stapels die gleichen Wahlvorschläge gekennzeichnet sind und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme vergeben wurde.
- Gibt dabei ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, kommt er zu dem ausgesonderten Stapel (Stapel e).

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	AP <input checked="" type="checkbox"/>	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	BP <input type="checkbox"/>	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	CP <input type="checkbox"/>	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	AP <input type="checkbox"/>	1
2	BP B-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	BP <input checked="" type="checkbox"/>	2
3	CP C-Partei <input type="checkbox"/>	CP <input type="checkbox"/>	3

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	AP A-Partei <input type="checkbox"/>	AP <input type="checkbox"/>	1
2	BP B-Partei <input type="checkbox"/>	BP <input checked="" type="checkbox"/>	2
3	CP C-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	CP <input checked="" type="checkbox"/>	3

Stapel e)

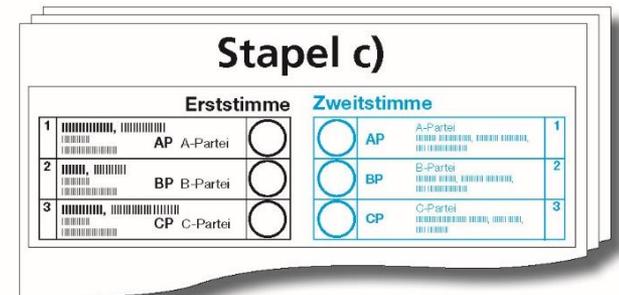
	Erststimme	Zweitstimme	
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

Vorbereiten und Zählen

- Prüfen der leeren Stimmzettelumschläge und der ungekennzeichneten Stimmzettel (**Stapel c**)

- Der Briefwahlvorsteher erhält den Stapel c.
- Er prüft jeden Stimmzettelumschlag und jeden Stimmzettel und sagt dann an, dass beide Stimmen (Erst- und Zweitstimme) ungültig sind.

- Über diese ungekennzeichneten Stimmzettel und die leeren Stimmzettelumschläge muss der Briefwahlvorstand **keinen Beschluss** fassen.



Vorbereiten und Zählen

- Zählung der gültigen Stimmen aus **Stapel a** und der ungültigen Stimmen aus **Stapel c**:
 - Die Stapel a und c werden von je zwei Beisitzern unter gegenseitiger Kontrolle durchgezählt.
 - Die ermittelten Zahlen sind die abgegebenen gültigen Erst- und Zweitstimmen sowie die ungültigen, da leeren Stimmzettelumschläge und die nicht gekennzeichneten Erst- und Zweitstimmen.

Stapel a)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> AP A-Partei STIMME FÜR DIE A-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE A-PARTEI	1
2	 BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Partei STIMME FÜR DIE B-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE B-PARTEI	2
3	 CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Partei STIMME FÜR DIE C-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE C-PARTEI	3

Stapel c)

	Erststimme	Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Partei STIMME FÜR DIE A-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE A-PARTEI	1
2	 BP B-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Partei STIMME FÜR DIE B-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE B-PARTEI	2
3	 CP C-Partei <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Partei STIMME FÜR DIE C-PARTEI, STIMME FÜR DIE STIMME FÜR DIE C-PARTEI	3

Eintragen der Stimmen aus Stapel a und c

- Eintrag der ermittelten Stimmenzahlen in Abschnitt 4 der Briefwahl Niederschrift als Zwischensumme I „Spalte ZS I“

- Gültige Erststimmen:
D1 , D2 , ..., usw.
- Gültige Zweitstimmen:
F1 , F2 , ..., usw.
- Ungültige Erststimmen: C
- Ungültige Zweitstimmen: E

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
Summe C + D muss mit B übereinstimmen.					
		ZS II	ZS III	Insgesamt	
C	Ungültige Erststimmen	0			
Gültige Erststimmen:					
	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ²⁾	3.3.1a) ZS I			
D 1	Walch, Siegfried CSU	266			
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	201			
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				
D 4	Duin, Albert FDP	98			
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				

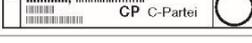
Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
Summe E + F muss mit B übereinstimmen.					
		ZS II	ZS III	Insgesamt	
E	Ungültige Zweitstimmen	0			
Gültige Zweitstimmen:					
	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ³⁾	3.3.1a) ZS I			
F 1	CSU	266			
F 2	SPD	201			
F 3	GRÜNE	-			
F 4	FDP	98			
F 5	AfD				
F 6	FREIE WÄHLER				

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

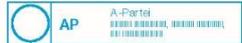
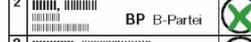
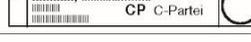
- **Stapel b**

- d.h., abgegebene Erst- und Zweitstimme für einen Bewerber und eine Landesliste verschiedener Parteien, bzw. nur die Erst- oder nur die Zweitstimme jeweils gültig und die andere Stimme nicht abgegeben.

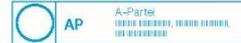
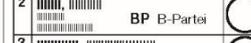
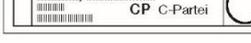
Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party 	1
2	 BP B-Party <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> BP B-Party 	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Party 	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party 	1
2	 BP B-Party <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Party 	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CP C-Party 	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> AP A-Party 	1
2	 BP B-Party <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> BP B-Party 	2
3	 CP C-Party <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> CP C-Party 	3

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

- Ordnen und Zählen nach Zweitstimmen:
 - Der Briefwahlvorsteher ordnet die Stimmzettel von Stapel b getrennt nach abgegebenen Zweitstimmen für die einzelnen Landeslisten.
 - Eigener Stapel für die Stimmzettel, auf denen **nur** eine Erststimme und keine Zweitstimme abgegeben worden ist. Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben, kommen zum **Stapel e**.
 - Während der Stapelbildung liest der Briefwahlvorsteher bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden ist.

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme		
1	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei	1
2	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	2
3	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme		
1	AP A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	AP A-Partei	1
2	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	2
3	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme		
1	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	1
2	BP B-Partei	<input type="checkbox"/>	BP B-Partei	2
3	CP C-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	CP C-Partei	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme		
1	AP A-Partei	<input type="checkbox"/>	AP A-Partei	1
2	BP B-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	BP B-Partei	2
3	CP C-Partei	<input type="checkbox"/>	CP C-Partei	3

Ordnen und Zählen Stapel b - Zweitstimmen

- Ordnen und Zählen nach Zweitstimmen: (*Fortsetzung*)
 - Bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden ist, ist die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig.
 - Je zwei Beisitzer zählen dann die gebildeten Stapel durch und ermitteln die Zahl der für die einzelnen Landeslisten gültig abgegebenen Zweitstimmen sowie die Zahl der ungültigen Zweitstimmen.
 - Stimmen die Zählungen für die einzelnen Stapel nicht überein, ist der Zählvorgang erneut bis zur Übereinstimmung zu wiederholen.
 - Es ist darauf zu achten, dass auf den Stimmzetteln weder Bemerkungen noch Hinweise für die Auswertung angebracht werden dürfen!

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER AP</small>	1
2	 BP B-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER BP</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER CP</small>	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER AP</small>	1
2	 BP B-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER BP</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER CP</small>	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER AP</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER BP</small>	2
3	 CP C-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER CP</small>	3

Stapel b)

Erststimme		Zweitstimme	
1	 AP A-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP A-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER AP</small>	1
2	 BP B-Partei <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP B-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER BP</small>	2
3	 CP C-Partei <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP C-Partei <small>STIMME FÜR DIE LANDESLISTE DER CP</small>	3

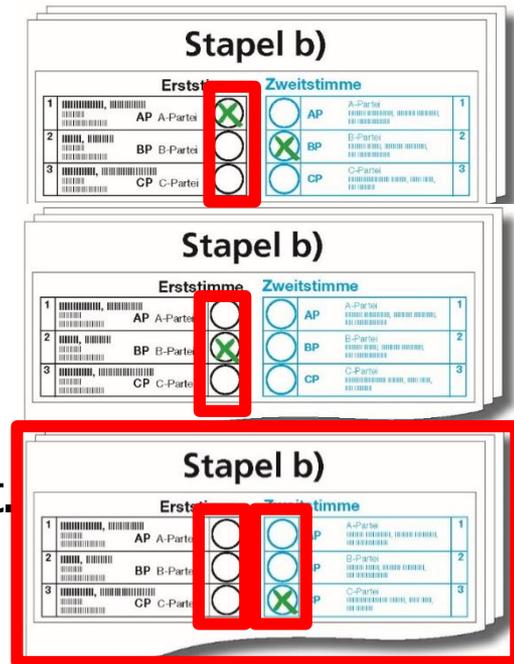
Eintragen Stimmen Stapel b - Zweitstimmen

- Eintragen der Zwischensumme II in die Briefwahl Niederschrift:
 - Eintrag der ermittelten Stimmenzahlen in Abschnitt 4 der Briefwahl Niederschrift als Zwischensumme II „Spalte ZS II“
 - Gültige Zweitstimmen:
F1 , F2 , ..., usw.
 - Ungültige Zweitstimmen: E

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)							
Summe E + F muss mit B übereinstimmen.							
		Stapel a) 332 F1 ZS I		Stapel b) 3331 ZS II		ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen		0	10			
Gültige Zweitstimmen:		Stapel a) 331a) ZS I		Stapel b) 3331 ZS II			
F 1	CSU	266		31			
F 2	SPD	201		58			
F 3	GRÜNE	-		64			
F 4	FDP	98		30			
F 5	AfD						
F 6	FREIE WÄHLER						

Ordnen und Zählen Stapel b - Erststimmen

- Der Briefwahlvorsteher ordnet Stapel b getrennt nach den für die einzelnen Bewerber abgegebenen Erststimmen neu.
- Stimmzettel, auf denen nur eine Zweitstimme und keine Erststimme abgegeben worden ist, bilden einen Stapel.
- Der Briefwahlvorsteher liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welchen Bewerber die Erststimme abgegeben worden ist.
- Wurde nur die Zweitstimme abgegeben, ist die nicht abgegebene Erststimme ungültig.
- Je zwei Beisitzer zählen dann die vom Briefwahlvorsteher gebildeten Stapel durch und ermitteln so die Zahl der gültigen und ungültigen Erststimmen.
- Wie bei der Zählung der Zweitstimmen gilt auch bei den Erststimmen:
 - Stimmen die Zählungen der einzelnen Stapel nicht überein, ist der Zählvorgang erneut bis zur Übereinstimmung zu wiederholen.
 - Auf den Stimmzetteln dürfen weder Bemerkungen noch Hinweise für die Auswertung angebracht werden!



Eintragen Stimmen Stapel b - Erststimmen

- Die gültigen Erststimmen werden vom Schriftführer als Zwischensumme II (ZS II) unter Abschnitt 4 in die Briefwahl Niederschrift eingetragen,
- die ungültigen Erststimmen bei Kennbuchstabe C.
- Es ist darauf zu achten, dass die Stimmenzahlen in Abschnitt 4 der Briefwahl Niederschrift nur unter dem Ergebnis der Erststimmen erscheinen dürfen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
Summe C + D muss mit B übereinstimmen.					
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen		15		
Gültige Erststimmen:					
	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ²⁾	ZS I	ZS II		
D 1	Walch, Siegfried CSU	266	27		
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	204	50		
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				
D 4	Duin, Albert FDP	98	101		
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				

Handwritten notes: Stapel c) 334 c), Stapel a) 3.3.1 a), Stapel b) 3.3.3.2

Anlass zu Bedenken

- Bei Stimmzettelumschlägen und Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben, entscheidet **der gesamte Briefwahlvorstand**.
 - Enthält ein Stimmzettelumschlag mehrere Stimmzettel (Stapel d), dann:
 - gelten sie als eine gültige Stimme, wenn sie gleich lauten oder nur einer der Stimmzettel gekennzeichnet ist,
 - ansonsten gelten sie als Stimmzettel mit zwei ungültigen Stimmen (Erst- und Zweitstimme ungültig).
 - Diese Stimmzettel müssen fest miteinander verbunden werden (mit Heftklammer oder Klebeband) und verbleiben beim Stapel c.

 <p>Stimmzettelumschlag für die Briefwahl</p> <p>BUNDESTAGSWAHL</p> <p>In diesen Stimmzettelumschlag nur den weißen Stimmzettel einlegen, sodann den Stimmzettelumschlag zukleben</p>	<p>Nur den weißen Stimmzettel einlegen und den weißen Stimmzettelumschlag zukleben.</p> <p>Sodann</p> <p>- diesen zugeklebten Stimmzettelumschlag und - den Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt zur Briefwahl in den roten Wahlbriefumschlag einlegen.</p> <p><small>Franking-Logo/Logo - Bestell-Nr. 10 010 3200 010 - 100</small></p>
--	---

Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken

- Bei den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben, entscheidet der **gesamte Briefwahlvorstand**.
 - Ein Stimmzettel ist **insgesamt**, also mit Erst- und Zweitstimme, **ungültig**, wenn:
 - er nicht amtlich hergestellt ist,
 - er für einen Wahlkreis aus einem anderen Bundesland gültig ist,
 - Er den Willen des Wählers, sowohl bei der Erst-, als auch bei der Zweitstimme, nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
 - er einen Zusatz enthält, der sich auf beide Stimmen bezieht,
 - er einen Vorbehalt enthält, der sich auch beide Stimmen bezieht,
 - Er auf der Rückseite beschrieben oder sonst irgendwie gekennzeichnet ist
 - oder er völlig durchgestrichen ist.

Stimmzettelbeispiele wie bei Urnenwahlvorstand ersichtlich!

Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken

- Ein Stimmzettel ist dann **teilweise gültig** und **teilweise ungültig**, wenn:
 - er für einen anderen Wahlkreis innerhalb eines Bundeslandes gilt, denn dann ist die Erststimme ungültig und die Zweitstimme ist gültig.
 - Sich der Wille des Wählers nur bei einer der beiden abgegebenen Stimmen nicht zweifelsfrei erkennen lässt, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig.
 - Sich der Wille des Wählers nur bei einer der beiden abgegebenen Stimme nicht zweifelsfrei erkennen lässt, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig,
 - Er einen Zusatz enthält, der sich eindeutig nur auf eine Stimme bezieht, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig,
 - Er einen Vorbehalt enthält, der sich eindeutig nur auf eine Stimme bezieht, dann ist diese Stimme ungültig und die andere ist gültig,
 - nur die Erststimmen völlig durchgestrichen sind und die nicht durchgestrichenen Zweitstimmen eine Kennzeichnung enthalte, die den Wählerwillen zweifelsfrei erkennen lassen (Gleiches gilt auf im umgekehrten Fall).

Stimmzettelbeispiele wie bei Urnenwahlvorstand ersichtlich!

Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken

- Weitere Verfahrensweise:
 - Über jeden Stimmzettel bzw. jede Stimmabgabe muss der Briefwahlvorstand einzeln Beschluss fassen.
 - Der Briefwahlvorstand entscheidet mit Mehrheitsbeschluss über die Gültigkeit oder Ungültigkeit jedes einzelnen Stimmzettels bzw. der einzelnen Stimmen.
 - Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Briefwahlvorstehers.
 - Der Briefwahlvorsteher gibt die Entscheidungen mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden ist.
 - Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, wie entschieden wurde.
 - Die Stimmzettel, über die der Briefwahlvorstand beschlossen hat, sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen.
 - Der Grund für die Gültigkeit oder Ungültigkeit bzw. das Abstimmungsergebnis sollte zur besseren Nachvollziehbarkeit der Entscheidung vermerkt werden.
 - Sonstige Bemerkungen und Hinweise für die Auswertung dürfen nicht angebracht werden, lediglich Beschlussaufkleber auf der Rückseite der Stimmzettel sind gestattet.

Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken

- Sonstige Bemerkungen und Hinweise für die Auswertung dürfen nicht angebracht werden, lediglich Beschlussaufkleber auf der Rückseite der Stimmzettel sind gestattet.

(B)JWV-07 BTW (BY) • (B)JWV-07 BTW

Fachverlag Jüngling-gbb 100 010 9103 001 2445

BUNDESTAGSWAHL 2025

Beschluss des (Brief-)Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 69 Abs. 6 BWO)

Der Stimmzettel ist ungültig hinsichtlich der

Erststimme **Zweitstimme**

Begründung

Der Wählerwille ist nicht zweifelsfrei erkennbar.

Der Stimmzettel enthält einen Zusatz/Vorbehalt oder ist mit einem besonderen Merkmal versehen.

Der Stimmzettel ist nicht amtlich hergestellt.

Der Stimmzettel ist für einen anderen Wahlkreis gültig.

Nur bei Briefwahl: Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, die jedoch nicht gleich lauten.

Sonstige Gründe:

Der Stimmzettel ist gültig hinsichtlich der

Erststimme Nr. oder Kurzbezeichnung/Kennwort **Zweitstimme** Nr. oder Kurzbezeichnung/Kennwort

Begründung

Der Wählerwille ist zweifelsfrei erkennbar.

Nur bei Briefwahl: Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, die gleich lauten.

Nur bei Briefwahl: Mehrere Stimmzettel im weißen Stimmzettelumschlag, von denen nur einer gekennzeichnet ist.

Sonstige Gründe:

Abstimmungsverhältnis:	zu	Stimmen
Bei Stimmgleichheit gab meine Stimme den Ausschlag	Name der Gemeinde/der Stadt	Der Stimmzettel erhält die lfd. Nr.
Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteher/in	Nr. oder Bezeichnung des Wahlbezirks/des Briefwahlvorstands	

Eintragung der Stimmen mit Bedenken

- Die gültigen und ungültigen Stimmen der beschlussmäßig behandelten Stimmzettel und Stimmzettelumschläge (**Stapel d und e**) werden vom Schriftführer als Zwischensumme III (ZS III) in Nr. 4 der Briefwahl Niederschrift bei dem jeweiligen Kennbuchstaben eintragen.

- Es ist dabei besonders darauf zu achten, ob auf dem Stimmzettel beide Stimmen (Erst- und Zweitstimme) gültig bzw. ungültig sind oder nur die Erst- oder nur die Zweitstimme gültig bzw. ungültig ist.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Summe **C** + **D** muss mit **B** übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	0	19	3	10
Gültige Erststimmen:				
	ZS I	ZS II	ZS III	
D 1 Walch, Siegfried CSU	266	27	0	11
D 2 Dr. Kofler, Bärbel SPD	201	50	5	12
D 3 Schweiger, Ulrike GRÜNE				13
D 4 Duin, Albert FDP	98	101	1	14
D 5 Dr. Birghan, Christoph AfD				15
D 6 Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				16
D 7 Kreuzeder, Rudolf Die Linke				17
D 8 Herwegh, Veronika dieBasis				18

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Summe **E** + **F** muss mit **B** übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	0	10	2	70
Gültige Zweitstimmen:				
	ZS I	ZS II	ZS III	
F 1 CSU	266	31	1	71
F 2 SPD	201	58	-	72
F 3 GRÜNE	-	64	5	73
F 4 FDP	98	30	1	74
F 5 AfD				75
F 6 FREIE WÄHLER				76

Summenbildung

- Abschließend werden vom Schriftführer die Zwischensummen ZS I, ZS II und ZS III in jeder Zeile gebildet und somit errechnet:
 - die jeweils ungültigen Erst- und Zweitstimmen,
 - die gültigen Erststimmen, jeweils für die einzelnen Bewerber und insgesamt,
 - die gültigen Zweitstimmen, jeweils für die einzelnen Landeslisten und insgesamt.
- Der Briefwahlvorsteher bestimmt zwei Beisitzer, die diese Zusammenzählung überprüfen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
Summe C + D muss mit B übereinstimmen.						
		ZS I	ZS II	ZS III		Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	0	15	3	10	18
Gültige Erststimmen:						
	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ²⁾	ZS I	ZS II	ZS III		Insgesamt
D 1	Walch, Siegfried CSU	266	27	0	11	293
D 2	Dr. Kofler, Bärbel SPD	201	50	5	12	256
D 3	Schweiger, Ulrike GRÜNE				13	
D 4	Duin, Albert FDP	98	101	1	14	200
D 5	Dr. Birghan, Christoph AfD				15	
D 6	Reiner, Jürgen FREIE WÄHLER				16	
D 7	Kreuzeder, Rudolf Die Linke				17	
D 8	Herwegh, Veronika dieBasis				18	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
Summe E + F muss mit B übereinstimmen.						
		ZS I	ZS II	ZS III		Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	0	10	2	70	12
Gültige Zweitstimmen:						
	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ³⁾	ZS I	ZS II	ZS III		Insgesamt
F 1	CSU	266	31	1	71	298
F 2	SPD	201	58	-	72	259
F 3	GRÜNE	-	64	5	73	69
F 4	FDP	98	30	1	74	129
F 5	AFD				75	
F 6	FREIE WÄHLER				76	

Summenbildung

Beantragt ein Mitglied des Briefwahlvorstands vor der Unterzeichnung der Briefwahl Niederschrift eine erneute Zählung der Stimmen, ist diese nach vorstehenden Ausführungen zu wiederholen.

- Hinzu kommt ein Vermerk in der Briefwahl Niederschrift.

Die vom Briefwahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln je für sich und behalten unter ihrer Aufsicht:

- die Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimmen zugefallen waren (ohne die Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gegeben hatten),
- die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen (ohne die Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gegeben hatten),
- die ungekennzeichneten Stimmzettel und leer abgegebene Stimmzettelumschläge,
- die Stimmzettelumschläge, die Anlass zu Bedenken gegeben hatten sowie die Stimmzettelumschläge, die mehrere Stimmzettel enthalten hatten (= ursprüngliche Stapel d und e), als Anlagen unter fortlaufenden Nummern der Briefwahl Niederschrift beizufügen.

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

- Nach der Feststellung des Briefwahlergebnisses durch den Briefwahlvorstand gibt der Briefwahlvorsteher dieses Ergebnis mündlich bekannt.
- Die Bekanntgabe muss in jedem Fall erfolgen, selbst wenn sich außer dem Briefwahlvorstand keine anderen Personen im Wahlraum befinden.
- Zu beachten ist, dass das Ergebnis vor Unterzeichnung der Briefwahlniederschrift durch den Briefwahlvorstand nur der Gemeinde oder dem Kreiswahlleiter mitgeteilt werden darf und keinen anderen Stellen (Presse usw.).
- Sollten jedoch Pressevertreter bei der Ergebnisbekanntgabe durch den Briefwahlvorsteher anwesend sein, so ist das wahlrechtlich nicht schädlich.

(Zwischensummenbildung III)

Die so ermittelten gültigen oder ungültigen Stimmen wurden als **Zwischensummen II (ZS III)** vom Schriftführer in **Abschnitt 4** eingetragen.

3.3.6 Der Schriftführer zählte die Zwischensummen der ungültigen Erst- und Zweitstimmen sowie der gültigen Stimmen jeweils für die einzelnen Wahlvorschläge zusammen. Zwei vom Wahlvorsteher bestimmte Beisitzer überprüfen die Zusammenzählung.

3.4 **Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel**

Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln

- a) die Stimmzettel, auf denen die **Erst- und die Zweitstimme** oder **nur die Erststimme** abgegeben worden waren, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen war,
 - b) die Stimmzettel, auf denen **nur die Zweitstimme** abgegeben worden war, getrennt nach den Wahlvorschlägen, denen die Stimmen zugefallen waren,
 - c) die **leer** abgegebenen Stimmzettelumschläge und die **ungekennzeichneten** Stimmzettel,
 - d) die übrigen (bedenklichen) **Stimmzettelumschläge** mit den zugehörigen Stimmzetteln, die übrigen (bedenklichen) **Stimmzettel** und die **Stimmzettelumschläge** mit **mehreren** Stimmzetteln
- je für sich und behalten sie unter ihrer Aufsicht.

Die in d) bezeichneten Stimmzettelumschläge und Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern

1 bis 9 beigefügt.

3.5 **Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses**

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Briefwahlergebnis festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.



Bitte nicht ausfüllen			
			1
Wahlkreis	Gemeinde	Wahlbezirk	Art
1-3	4-9	10-13	14

4. **Wahlergebnis**

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

(Wahl Niederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.)

B = Wähler insgesamt (zugleich B1)

05 767

Muster

Muster

5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Besondere Vorkommnisse bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses (Beispiele):

- Unterbrechungen der Auszählung
- Störungen der Ruhe und Ordnung im Wahlraum

waren nicht zu verzeichnen.
 waren zu verzeichnen.

Hierüber wurden Niederschriften angefertigt und als Anlagen
Nr. [] bis [] beifügt.
In den Niederschriften sind die besonderen Vorkommnisse unter Angabe von Uhrzeit und ggf. Häufigkeit/Dauer/Zahl näher zu erläutern; ggfs. gefasste Beschlüsse sind aufzuführen. Die Gemeinde wurde über besonders bedeutsame Vorgänge umgehend informiert.

5.2 Erneute Zählung

Eine erneute Zählung der Stimmen vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift wurde

nicht beantragt (weiter bei 5.3).
 beantragt von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands

[]
(Vor- und Familienname)

Woll

[]
[]
[]

[]
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.3) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für die Briefwahl wurde

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

berichtigt

(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alle Zahlenangaben nicht löschen oder radieren.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

5.3 Schnellmeldung

Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vor- druck für die Schnellmeldung (V3/BV) übertragen und

auf schnellstem Wege (z. B. telefonisch)

telefonisch

(Art der Übermittlung) an

Frau ?

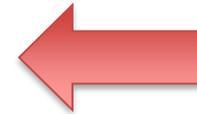
[] übermittelt.
(Empfänger)

5.4 Anwesenheit des Wahlvorstands

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstands, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Öffentlichkeit der Wahlbriefzulassung und Ergebnisfeststellung

Die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.



Schnellmeldung

- Durchgabe der Schnellmeldung an die Gemeinde:

- Ist das Briefwahlergebnis im Briefwahlbezirk festgestellt, überträgt der Schriftführer sofort die Zahlen aus der Briefwahl Niederschrift (Abschnitt 4, Kennbuchstaben B bis F 1, F 2, F 3, F 4, usw.) in die Schnellmeldung.
- Der Briefwahlvorsteher meldet damit das Ergebnis auf dem vereinbarten Weg (E-Mail, Telefon, Fax) an die Gemeinde.
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass bei der Durchgabe die Reihenfolge der Angaben in dem Vordruck der Schnellmeldung eingehalten wird!

Wahlkreis (Nr./Name) 224 - Traunstein Gemeinde Traunstein
 Briefwahlbezirk (Nr./Name) 0021 Rathaus Schranrensaal VGem

Schnellmeldung Briefwahlvorstand für die BUNDESTAGSWAHL
 am **23. Februar 2025**

Die Meldung ist vom Briefwahlvorsteher auf schnellstem Weg an die Gemeinde/VGem zu erstatten.

0861/65-
 Tel.-Nr. Fax-Nr. E-Mail Kennwort

Kennbuchstabe	Nach Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift (Vordruck V1a)	Anzahl
B	Wähler	767

C	Ungültige Erststimmen	18	E	Ungültige Zweitstimmen	12
D	Gültige Erststimmen	749	F	Gültige Zweitstimmen	755

Name der Partei – Kurzbezeichnung – oder Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlags laut Stimmzettel	D	Gültige Erststimmen – Zahl –	F	Gültige Zweitstimmen – Zahl –
CSU	D 1	293	F 1	298
SPD	D 2	256	F 2	259
GRÜNE	D 3		F 3	69
FDP	D 4	200	F 4	129
AfD	D 5		F 5	
FREIE WÄHLER	D 6		F 6	
Die Linke	D 7		F 7	
dieBasis	D 8		F 8	
Tierschutzpartei	D 9		F 9	
Die PARTEI	D 10		F 10	
ÖDP	D 11		F 11	
BP	D 12		F 12	
Volt	D 13		F 13	
PdH	D 14		F 14	
MLPD	D 15		F 15	
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	D 16		F 16	
BSW	D 17		F 17	
	D 18		F 18	
	D 19		F 19	
	D 20		F 20	
	D 21		F 21	
	D 22		F 22	
	D 23		F 23	
	D 24		F 24	
	D 25		F 25	
	D 26		F 26	
	D 27		F 27	
	D 28		F 28	
	D 29		F 29	
	D 30		F 30	
Summe/Übertrag (Fortsetzung Seite 2)		749		755

(Unterschrift) Durchgegeben: Uhrzeit: Aufgenommen:

(Vor- und Familienname des Meldenden) (Tel.- u. ggf. Fax-Nr. des Meldenden) (bei Durchgabe/Aufnahme der Meldung) (Vor- und Familienname des Aufnehmenden)

Die Schnellmeldung ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses sofort weiterzugeben. Wahlvordruck **V3/BV**

Abschluss der Briefwahlniederschrift

Abschließen der Briefwahlniederschrift:

- Die Briefwahlniederschrift ist mit der Unterschrift von allen Briefwahlvorstandsmitgliedern abzuschließen.
- Mit ihrer Unterschrift genehmigen die Mitglieder des Briefwahlvorstands die Briefwahlniederschrift.
- Verweigert ein Mitglied des Briefwahlvorstands die Unterschrift, so ist der Grund hierfür in der Briefwahlniederschrift zu vermerken.

5.6 **Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift**
Mit der Unterschrift der Mitglieder des Wahlvorstands wird bestätigt, dass die zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses notwendigen einzelnen Arbeitsschritte entsprechend den Vorgaben dieser Wahlniederschrift erfolgt sind. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands in der vorliegenden Form durch ihre Unterschrift genehmigt.

Ort und Datum
Traunstein, 23.02.2025

Die übrigen Beisitzer (gemäß Reihenfolge nach Nr. 1)

4.	X
5.	X
6.	X
7.	X
8.	X
9.	?

1. Der Wahlvorsteher
X

2. Der Stellvertreter
X

3. Der Schriftführer
X

5.7 **Verweigerung der Unterschrift**
Die Unterschrift unter der Wahlniederschrift wurde

nicht verweigert.
 von dem/den Mitgliedern des Wahlvorstands verweigert

(Vor- und Familienname)
Wahl
(Angabe der Gründe)

5.8 **Bündelung von Stimmzetteln, Umschlägen und Wahlscheinen**
Nach Schluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel, Stimmzettelumschläge und Wahlscheine, die nicht dieser Wahlniederschrift als Anlagen beigelegt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und verpackt:

- Ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind.
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben war.
- ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln.
- ein Paket mit den leer abgegebenen Stimmzettelumschlägen sowie
- ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.

Die Pakete wurden versiegelt und mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Briefwahlvorstands und der Inhaltsangabe versehen.

Muster

Verpacken und Ablieferung der Wahlunterlagen

- Entsprechend der jeweiligen Wahlniederschrift V1a Unterlagen verpacken, mit Aufklebern versehen und an Beauftragte(n) der Stadt (Wahlleitung) im Rathaus, UG, Zi.Nr. 17 – 18 übergeben.
- Einfahrt Rathaustiefgarage (bitte alle Autokennzeichen ohne Dauerparkerlaubnis notieren/Zettel ist in Wahlmappe vorhanden)
- Prüfung, ob alle notwendigen Unterschriften vorhanden sind: Alle Wahlvorstandsmitglieder in der Wahlniederschrift V1a.
- Briefwahlvorsteher/in auf jedem Umschlag V8a für die jeweilige Wahlniederschrift V1a.
- Briefwahlvorsteher/in unter jedem Beschluss über die Gültigkeit von Wahlbriefen und Stimmzetteln/über die Zulassung oder Zurückweisung von Wahlscheinen und in der Niederschrift über einen besonderen Vorfall.
- Vor der Entgegennahme der Wahlniederschrift durch die Gemeinde darf sich der Wahlvorstand nicht auflösen!

Verpacken und Ablieferung der Wahlunterlagen

- Ordnen und Verpacken der Wahlunterlagen nach Abschnitt 5.8 der Niederschrift:
 - a) Paket mit Stimmzettel, die nach den für den Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
 - b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
 - c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
 - d) ein Paket mit den leer abgegebenen Stimmzetteln,
 - e) ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.
- Niederschrift gemäß 5.9 mit Anlagen in Versandtasche T8a legen:
 - a) zurückgewiesene Wahlbriefe
 - b) Beschlussmäßig behandelte Stimmzettel und Stimmzettelumschläge
 - c) Beschlussmäßig behandelte Wahlscheine nicht zurückgew. Wahlbriefe
 - d) Niederschriften über besondere Vorkommnisse/Vorfälle

Übergabe der Wahlunterlagen

5.9 Übergabe der Wahlunterlagen

Der/Dem Beauftragten der Gemeindebehörde wurden

am 23.02.2025, um X Uhr, übergeben:

- diese Wahl Niederschrift mit Anlagen (zurückgewiesene Wahlbriefe, beschlussmäßig behandelte Wahlscheine nicht zurückgewiesener Wahlbriefe, beschlussmäßig behandelte Stimmzettel und Stimmzettelumschläge, evtl. Niederschriften über besondere Vorkommnisse) mit Versandvordruck V8a bzw. Versandtasche T8a,
- die Pakete wie in Abschnitt 5.8 beschrieben,
 - das/die Verzeichnis/Verzeichnisse der für ungültig erklärten Wahlscheine samt Nachträgen
 - die Mitteilung, dass Wahlscheine nicht für ungültig erklärt worden sind,
- die Wahlurne(n) – mit Schloss und Schlüssel – sowie
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen

Der Wahlvorsteher

X

(Unterschrift des Wahlvorstehers)

Vom Beauftragten der Gemeinde wurde die Wahl Niederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen

am _____, um _____ Uhr, auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift der/des Beauftragten der Gemeinde)

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahl Niederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
Fragen?

